

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Essingen



Am
Sonntag,
3. August 2025,
hat das Essinger
Dorfmuseum
von 14.00 - 18.00 Uhr
wieder geöffnet.

*Alle Räumlichkeiten können mit/ohne
Führung besichtigt werden.*

*Das Museumsstüble lädt zu einer
gemütlichen Kaffeestunde
mit leckeren, selbst gebackenen
Kuchen ein.*

*Wir freuen uns auf
einen zahlreichen
Besuch.*

*Für den Vorstand
DiBo*



2025

3. August

20. MÄRCHEN-
SPAZIERGANG



*Märchenhafte
Remsquelle*

Für kleine und große Märchenfreunde findet
am **Sonntag, 3. August**, ein Märchenspaziergang
zur neu gestalteten „**Märchenhaften Remsquelle**“ statt.
Treffpunkt ist um **14 Uhr** bei der Forellenzucht.

Die **Märchenerzählerinnen Ute Hommel und Lilo Schick-Krause** begrüßen die Gäste mit dem
Märchen von der Remsquellnixe Surilaja. An der Rems
und an der Quelle werden weitere Märchen erzählt.
Mit Rätseln an der Märchengalerie kann das
Märchenwissen aufgefrischt werden. Der Rückweg
verläuft entlang der Kugelbahn. **Eintritt frei!**
Es empfiehlt sich, 50-Cent-Stücke für die Kugeln
und eine Sitzunterlage mitzubringen.



Förderverein Seniorenbetreuung Essingen

Einladung zum Grillnachmittag

Am Mittwoch, **06.08.2025, ab 17.00 Uhr** laden wir Sie herzlich zu un-
serem Grillnachmittag in der **Begegnungsstätte „Am Seltenbach“**
ein.

Salatspenden sind willkommen!

Eine Liste für die Salatspenden liegt in der Begegnungsstätte
aus, oder Sie können diese telefonisch auf dem Anrufbeant-
worter unter 07365/356 hinterlassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!





Remstal Tourismus

Erstmals das ganze Remstal auf einer Wanderkarte

KOMPASS-Verlag bietet in Kooperation mit Remstal Tourismus e. V. neue Wanderkarte an.

Der KOMPASS-Verlag hat in Zusammenarbeit mit Remstal Tourismus e. V. nun erstmals eine Wander- und Fahrradkarte herausgegeben, die im Maßstab 1:50.000 das komplette Remstal abbildet. Der Kartenausschnitt reicht von Stuttgart im Westen bis Aalen im Osten und deckt neben dem Remstal auch weite Teile des Schwäbischen Walds ab. Somit bietet die Karte einen echten Mehrwert für jegliche Aktivitäten in der Natur.

Auch der beliebte RemstalWeg ist auf der Karte dargestellt und lässt sich jetzt erstmals mit nur einem Kartenblatt komplett erwandern.

Die KOMPASS-Wanderkarte 785 Remstal, Stuttgart mit RemstalWeg 1:50.000 ist zum Preis von 14,95 € bei Remstal Tourismus e. V. im Bahnhof in Weinstadt-Endersbach sowie im Onlineshop unter www.remstal.de/shop und im Buchhandel erhältlich.



Kinderhaus Rappelkiste

Das NEINhorn zu Besuch im Kinderhaus Rappelkiste

Am 25.7.2025 war bei uns im Kinderhaus ein ganz besonderer Tag: Das beliebte Puppentheaterstück „Das NEINhorn“ wurde in unserer Turnhalle aufgeführt!



Mit großer Vorfreude versammelten sich die Kinder aus allen Gruppen auf weichen Sitzkissen und Bänken. Schon als der Vorhang aufging, waren alle Augen gespannt auf die Bühne gerichtet. Dann begann die Geschichte vom kleinen Einhorn, das immer „NEIN!“ sagte – und so zum „NEINhorn“ wurde.

Die Kinder fieberten mit, lachten über das motzige NEINhorn und seine besonderen Freunde – den WASbären, den NAHUND. Gemeinsam machten sich die Freunde auf den Weg nach Nirgends und befreiten die KönigsDOCHter.

Die Kinder waren von der fantasievollen Geschichte begeistert und hörten aufmerksam bis zur letzten Minute zu. Die bunte Kulisse, liebevoll gestalteten Puppen und die humorvolle Erzählweise machten die Aufführung zu einem tollen Erlebnis für Groß und Klein. Zum Schluss gab es für das NEINhorn noch Streicheleinheiten von jedem Kind.

Ein herzliches Dankeschön an das Puppentheater-Team von Maatzamba für diesen wunderschönen Vormittag!

Remstal Tourismus

2. Remstal Genießer-Sommerferien: „Mal` mal Remsi“

17 Gasthäuser und Restaurants laden Kinder zum Mitmachen, Malen und Genießen ein – mit kleinen Überraschungen und attraktiven Gewinnen

Wenn kleine Gäste große Kunstwerke schaffen, sind wieder Sommerferien im Remstal: Vom 31. Juli bis 14. September 2025 lädt der Remstal Tourismus e. V. gemeinsam mit 17 familienfreundlichen Gasthäusern und Restaurants zur Ferienaktion „Mal` mal Remsi“ ein.

Die Idee: Während die Erwachsenen in aller Ruhe genießen, können Kinder selbst kreativ werden. Mit einer liebevoll gestalteten Remsi-Malvorlage, die in allen teilnehmenden Lokalen ausliegt, gestalten die jungen Gäste ihr ganz persönliches Kunstwerk. Wer das Bild vor Ort abgibt, erhält als Dankeschön eine kleine Überraschung. Am Ende der Sommerferien werden unter allen eingereichten Bildern Gewinner ausgelost.

Zu gewinnen gibt es Preise, gestiftet von engagierten Aktionspartnern wie der Stauferfalknerei Lorch, E+E Spielwaren (Remshalden), Zugvögel Kanutouren (Weinstadt) und Sport Schwab (Winterbach).

Weitere Infos sowie die Liste der teilnehmenden Gasthäuser und Restaurants unter
www.remstal.de/sommerferien



VERANSTALTUNGEN

Terminänderungen möglich – alle Angaben ohne Gewähr.

- So., 3.8.**
- **Campingplatz Lauterburg**
Gottesdienst
 - **Dorfmuseum Essingen**
Museum und Stüble geöffnet,
14.00 – 18.00 Uhr
 - **Märchenspaziergang zur Märchenquelle**
Märchenerzählerin Ute Hommel und Lilo Schick-Krause, ab Forellenzucht, 14.00 Uhr, Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich, evtl. 50-Cent-Münzen für Kugeln der Kugelbahn
- Fr., 8.8.**
- **Skatverein Karo-Dame Essingen**
Kartenspieleabend, Gasthaus Bären,
20.00 Uhr

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notrufnummern

- **Rettungsdienst/Notfallrettung/Notarzt** für akut lebensbedrohliche Zustände ist rund um die Uhr zu erreichen über: **Tel. 112**
- **Krankentransporte: Tel. 19 222**
- **Feuerwehr: Tel. 112**

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116 117 (Anruf ist kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116 117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

Bereitschaftspraxis Aalen am Ostalb-Klinikum Aalen
Am Kälblesrain 1, 73430 Aalen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 18.00 – 21.00 Uhr;
Mi., 13.00 – 21.00 Uhr; Fr., 16.00 – 21.00 Uhr
Sa., So., Feiertag 10.00 – 20.00 Uhr

Weitere Information:

In der Allgemeinärztlichen Bereitschaftspraxis Aalen wird zusätzlich ein fachärztlicher Dienst angeboten.

Kinderärztlicher Dienst

Sa., So. und an Feiertagen 10.00 – 20.00 Uhr.

Telefonseelsorge

Gesprächspartner rund um die Uhr: **Tel. 0800/1110111**

Zahnärztlicher Notfalldienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801/116116 (0,039 Euro/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apothekennotdienstbereitschaft

Die Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker erreichen Sie kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter 0800/0022833 oder von einem Mobiltelefon unter 22833 (max. 69 Cent/Min.). Mit der Apotheken- und Notdienst-Suche von apo-

theke.de finden Sie deutschlandweit jederzeit eine offene Apotheke. Abends oder am Wochenende finden Sie Apotheken mit Nachtdienst, Wochenendbereitschaft oder Sonntagsdienst.

Wochenplan für den Apothekendienst

Der Notdienst beginnt um 8.30 Uhr morgens und endet am darauf folgenden Tag um 8.30 Uhr.

Samstag, 2.8.2025

Marien-Apotheke Unterkochen

Rathausplatz 8, 73432 Aalen, Tel.: 07361/8 82 13

Sonntag, 3.8.2025

Apotheke am ZOB Aalen

Bahnhofstr. 32, 73430 Aalen, Tel.: 07361/6 90 20

Montag, 4.8.2025

Kochertal-Apotheke Oberkochen

Heidenheimer Str. 16, 73447 Oberkochen, Tel.: 07364/76 66

Dienstag, 5.8.2025

Schloss-Apotheke Essingen

Tauchenweiler Str. 4, 73457 Essingen, Tel.: 07365/91 91 00

Mittwoch, 6.8.2025

Stadt-Apotheke Heubach

Postplatz 4, 73540 Heubach, Tel.: 07173/9 10 50

Donnerstag, 7.8.2025

Apotheke am Markt Hüttlingen

Abtsgmünder Str. 7, 73460 Hüttlingen, Tel.: 07361/5 28 05 81

Freitag, 8.8.2025

Römer-Apotheke Mögglingen

Bahnhofstr. 29, 73563 Mögglingen, Tel.: 07174/89 82 10

Samstag, 9.8.2025

Gaia-Apotheke

Wilhelm-Merz-Str. 18/1, 73431 Aalen, Tel.: 07361/55 62 00

Dieser Dienstplan ist ohne Gewähr.

Aktueller Notdienstplan an jeder Apothekentür oder unter www.lak-bw.notdienst-portal.de.

Störungsnummer für Strom- und Gasnetz der Netze NGO als Tochtergesellschaft der EnBW ODR AG

Strom - Tel. 07961/9336-1401

Gas - Tel. 07961/9336-1402

Störungsnummer für Gasversorgung GEO

Notruf 07364/8993

Notdienst Wasser

Landeswasserversorgung

Tel. 07345/9638-2121

außer für Lauterburg, Birkenteich und Wental

ZV Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung

Tel. 07328/6272 oder mobil 0174/2131584

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst am Wochenende zu erfragen bei Ihrem Haustierarzt oder zu entnehmen aus der Tageszeitung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Auswechslung von Wasserzählern im Gemeindegebiet

Nach den Bestimmungen des Bundes Eichgesetzes sind Wasserzähler im Abstand von 6 Jahren zu eichen beziehungsweise auszutauschen. Die Gebäudeeigentümer der zu wechselnden Zähler werden in den **nächsten Wochen schriftlich** über die **Wechseltermine** informiert. Sollte der geplante Termin für Sie nicht möglich sein, haben Sie ab diesem Jahr die Möglichkeit, online über unser Termin-Portal durch Verwendung des im Anschreiben angegebenen Termin-Codes und Ihrer Zählernummer oder über einen QR-Code einen neuen Termin zu buchen. Den Zugang zum Portal erhalten Sie mit der schriftlichen Terminankündigung. Bitte ermöglichen Sie den Mitarbeitern der Landeswasserversorgung den ungehinderten Zugang zum Zähler, damit der Wechsel schnell und ohne Behinderung erfolgen kann. Für die Anschlussnehmer entstehen durch den turnusmäßigen Austausch keine Kosten. Rückfragen auch gerne unter Tel. 07365/83-45 Frau Bodlée.

Fundamt

Ehering

Fundort: kath. Gemeindehaus

Fundzeit: 27.7.2025

Wichtige Hinweise zu Fundsachen:

Fundgegenstände/Fundsachen, welche nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist (6 Monate nach der Anzeige des Fundes) nicht vom Verlierer/Eigentümer/Empfangsberechtigten abgeholt werden und bei denen darüber hinaus der Finder auf seinen Rückgabeanpruch verzichtet, werden in unregelmäßigen Abständen grundsätzlich öffentlich versteigert bzw. vernichtet/entsorgt (beispielsweise Schlüssel und entsprechend nicht öffentlich versteigerungsfähige Gegenstände). Sobald die jeweiligen Termine einer öffentlichen Versteigerung feststehen, werden diese ebenfalls öffentlich bekannt gegeben.

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 24.7.2025

Anwesend: Bürgermeister Hofer und 19 Gemeinderäte

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.52 Uhr

Interessierte Bürger: 8 Personen

Ein Pressevertreter

TOP 1

Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin äußerte sich zur Thematik des geplanten Klinikums und appelliert an den Gemeinderat, dass hier ein Klimagutachten erstellt werden sollte, damit die Konsequenzen der Baumaßnahme für das Klima vorab erkannt werden können. Herr Bürgermeister Hofer verweist auf den späteren Tagesordnungspunkt zum Bebauungsplan des Klinikums, in welchem dieser Punkt mit besprochen wird.

TOP 2:

Sanierung Parkschule – Neubau Aula und Musikschule

5. Block Ausschreibung – Vergabe

Die Modernisierung und Erweiterung der Parkschule wird 2024 – 2026 mit einem Erweiterungsbau an der Südseite fortgesetzt. Es handelt sich hierbei um Mehrzweckräume für die Ganztagsbetreuung im UG und im EG (auch Aula) sowie die kommunale Musikschule, welche im OG des neuen Gebäudes/Anbaus untergebracht werden soll.

Die Ausschreibung wurde in Abstimmung mit dem Architekturbüro ACT, Ellwangen, aufgrund der längeren Bauzeit in mehreren Abschnitten ausgeschrieben. Dies ist nun der 5. Block, wo weitere Innenausstattung erbracht werden muss. Zudem soll der Auf-

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Essingen ist Bürgermeister Hofer oder sein Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt der jeweilige Auftraggeber.

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, 74568 Blaufelden, Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 98 01-90

trag für die Außenanlagen (Außentreppe, Stützmauer, etc.) vergeben werden.

Ein weiterer Posten bei der Vergabe ist der Umbau der Schließanlage der Außentüren an der Parkschule, hier soll der Umbau und Einbau von einem digitalen Zugangssystem, um die Parkschule bezüglich Öffnung und Schließung digital aufzurüsten, ausgeführt werden.

Hierbei war die Angebotsanfrage bei H+W Mechatronik, mit welcher wir schon seit 2007 unsere Gebäude entsprechend mit digitalen Zugangskontrollen ausstatten.

Die Submission zum 5. Block wurde am 9.7.2025 durchgeführt. Es handelt sich jeweils um beschränkte Ausschreibungen.

Es gingen erfreulicherweise mehrere Angebote bei der Gemeinde ein.

Aktuell liegt das Projekt mit knapp unter 70.000,00 Euro unter der damaligen Kostenberechnung und damit auf einem guten Weg, auch dieses Projekt im Kostenrahmen abzuwickeln.

Auswertung der Submission: alle Preise in Brutto

1. Schreiner III Möbel

- | | | |
|--------------------------------|---------------------|--|
| 1.) Fa. Jonasch, AA-Waldhausen | 47.626,69 Euro | |
| | entspricht 100,00 % | |
| 2.) Bieter | 68.938,01 Euro | |
| | entspricht 144,75 % | |
| 3.) Bieter | 71.388,10 Euro | |
| | entspricht 149,89 % | |
| 4.) Bieter | 100.789,43 Euro | |
| | entspricht 211,62 % | |

2. Außenanlage Treppe

- | | | |
|-----------------------------------|---------------------|--|
| 1.) Fa. Thomas Hald, aus Essingen | 47.965,81 Euro | |
| | entspricht 100,00 % | |

3. Digitale Zugangskontrolle:

- | | | |
|---|---------------------|--|
| 1.) Fa. H+W Mechatronik GmbH
aus Neu-Ulm | 40.679,67 Euro | |
| | entspricht 100,00 % | |

Die Finanzierung der Baumaßnahme ist gesichert und steht zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten an den jeweils günstigsten Anbieter.

TOP 3:

Erschließung Baugebiet Kellerfeld II und Erschließung Kellerfeld – Forst

Vergabe der Tiefbauleistungen. Die Gemeinde Essingen möchte das Baugebiet Kellerfeld II in Forst erschließen. Es soll ein kleines Baugebiet mit insgesamt 16 Bauplätzen erschlossen werden. 9 Bauplätze können künftig von der Gemeinde an Bauinteressenten veräußert werden. Zudem sollen die Straßen Am Kellerfeld und Dorfanger ihren endgültigen Ausbau erhalten.

Nachdem sämtliche Grundstücksvoraussetzungen im zeitigen Frühjahr vorlagen, konnten die Tiefbauarbeiten für die beiden Maßnahmen öffentlich ausgeschrieben werden.

Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2025 begonnen werden und bis Mitte 2027 abgeschlossen sein.

Ausschreibung und Submission

Die Tiefbauarbeiten wurden in einer öffentlichen Ausschreibung ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 8 Firmen angefordert. Die Angebotseröffnung fand am 24.6.2025 statt.

5 Firmen haben die Angebote form- und fristgerecht vorgelegt. Die Firma Georg Eichele aus Schwäbisch Gmünd liegt nach der Angebotsprüfung mit 1.881.281,08 Euro (brutto) an erster Stelle, vor dem zweiten Bieter mit 2.231.114,69 Euro (brutto).

Vergabevorschlag

Nach Abschluss der Prüfung und Wertung hat sich folgende **Bieterangfolge** ergeben:

- | Nr. Bieter | Summe (brutto, inkl. Nachlass) |
|-------------------------------------|---|
| 1 Georg Eichele
Schwäbisch Gmünd | 1.881.281,08 Euro |
| | Rang: 100 %, Nachlass, Bemerkungen, Sonstiges: 3,0 % Nachlass |
| 2 Bieter | 2.231.114,69 Euro |
| | Rang: 118,6 %, Nachlass, Bemerkungen, Sonstiges: 2,0 % Nachlass |
| 3 Bieter | 2.430.657,43 Euro |
| | Rang 129,2 % |

- | | |
|----------|--|
| 4 Bieter | 2.567.053,33 Euro |
| | Rang: 136,5%, Nachlass, Bemerkungen, Sonstiges: 2,25% Nachlass |

- | | |
|----------|--------------------|
| 5 Bieter | 3.230.372, 19 Euro |
| | Rang 171,7% |

Die Kostenberechnung vom März 2025 lag bei 3.095.000 Euro. Es haben sich deutliche Kosteneinsparungen ergeben. Die Ausschreibungsergebnisse zeigen große Differenzen zwischen dem günstigsten Bieter und den anderen Bietern. Der Unterschied zwischen dem günstigsten und dem teuersten Bieter beträgt ca. 1.350.000 Euro, über 70 %.

Das Angebot er Fa. Georg Eichele liegt ca. 64 % unter der Kostenberechnung von Frau Bergdolt vom 19.3.2025. Im Vergleich zum Mittelpreis aller Bieter liegen die Angebote ca. 25 % unter der Kostenberechnung.

Die Firma Georg Eichele ist auch von früheren Aufträgen hinreichend bekannt und ist zur Durchführung der ausgeschriebenen Maßnahme geeignet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tiefbauarbeiten für das Baugebiet Kellerfeld II und die Erschließung Kellerfeld – Forst an die günstigste Bieterin, die Firma Georg Eichele Bauunternehmung aus Schwäbisch Gmünd zu vergeben.

TOP 4:

Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Klinikum“

Abwägung der Stellungnahmen zum Vorentwurf und Beratung und Billigung des Planentwurfs

In seiner Sitzung am 25. Juli 2023 hat der Kreistag die Klinikstrukturreform im Ostalbkreis beschlossen und sich auf das Modell „Regionalversorgung“ mit den Bausteinen eines klinischen Regionalversorgers, zweier klinischer Grund-/Basisversorger (Mutlangen/Schwäbisch Gmünd und Ellwangen) sowie eines ambulanten Gesundheitszentrums (Bopfingen) festgelegt. Aufgrund der Erreichbarkeit sollte der klinische Regionalversorger an einem Standort innerhalb eines 5-km-Radiuses um Essingen angesiedelt und in diesem Suchraum ein geeignetes Grundstück gefunden werden. Die Grundstückssuche erfolgte anhand eines Bewerbungsprozesses, für den das Einreichen von Grundstücksofferten bis 10. November 2023 notwendig war. Da die Gemeinde Essingen im Mittelpunkt des Suchraumes liegt, wurden im Rahmen der Klausurtagung durch den Gemeinderat bereits mögliche Standorte diskutiert und der Standort am „Steinriegel“ aus vier möglichen Standorten als am besten geeignet erachtet. Am 5. März 2024 hat der Kreistag den Neubau des Zentralversorger-Klinikums in Essingen beschlossen.

In der Sitzung des Gemeinderats am 31.10.2023 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Klinikum gefasst. Am 20.3.2025 wurde der Bebauungsplanvorentwurf im Gemeinderat der Gemeinde Essingen beschlossen und anschließend ein Beteiligungsverfahren sowie die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanvorentwurfs durchgeführt.

Ziele und Zwecke der Bebauungsplanaufstellung:

Mit dem Bebauungsplan soll die baurechtliche Grundlage für den Neubau eines Klinikums/Regionalversorgers des Ostalbkreises im Bereich Steinriegel/Stockert geschaffen werden.

Durch den neuen Regionalversorger wird parallel von einem steigenden Wohn- und Gewerbeflächenbedarf ausgegangen, weshalb mit dem Bebauungsplan zusätzlich die Möglichkeit zur Eigenentwicklung für Essingen geschaffen und zukünftiger Bedarf an Wohnbauplätzen gedeckt werden soll. Zur Schaffung von gewerblichen Bauplätzen werden die im Flächennutzungsplan bereits dargestellte und geplante nördliche Gewerbeflächen mit einbezogen und zur Abrundung des Ortes und aufgrund eines zu erwartenden Bedarfs an kliniknahen Gewerbebetrieben/Dienstleistern neue Mischgebietsflächen entlang der Bahnhofstraße ausgewiesen.

Vor diesem Hintergrund ist zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines Klinikums als Regionalversorger im Ostalbkreis sowie die daraus resultierenden Folgenutzungen Wohnen, Dienstleistung und Gewerbe die Aufstellung des Bebauungsplans „Klinikum“ erforderlich.

Durch den Bebauungsplan werden Teilbereiche der bestehenden Bebauungspläne „Stockert Ost“ und „Stockert 1. Änderung“ überplant und im Flächennutzungsplan der VG Aalen-Essingen-Hütt-

lingen, bzw. in der aktuellen Fortschreibung bereits dargestellte geplante Gewerbeflächen mit einbezogen. Darüber hinaus werden Flächen für die Wohnbauentwicklung berücksichtigt, um dem mit dem Klinikum einhergehenden steigenden Wohnflächenbedarf gerecht zu werden. Der Bebauungsplan stellt somit die zukünftige östliche Ortsrandgestaltung bis zum regionalen Grünzug im Osten dar.

Vorbereitende Bauleitplanung:

Im festgestellten Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Aalen – Essingen – Hüttlingen ist der Planbereich als landwirtschaftliche Fläche dargestellt, sodass eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich wird. Diese ist im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB vorgesehen.

Bebauungsplanverfahren:

Gem. § 2 Abs. 1 BauGB wurde bereits am 31.10.2023 mit der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens ein förmlicher Aufstellungsbeschluss gefasst, der am 14.3.2025 geändert worden ist. Das Verfahren trägt die Bezeichnung „Klinikum“.

Gleichzeitig mit dem geänderten Aufstellungsbeschluss wurde der Vorentwurf vom 14.3.2025 (gefertigt vom Planungsbüro Stadtlandingenieure GmbH, Ellwangen) mit zeichnerischem Teil, Textteil und Begründung (mit Umweltbericht und artenschutzrechtlicher Relevanzuntersuchung) beschlossen.

Anschließend wurde eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer Veröffentlichung im Internet sowie zusätzlich einer öffentlichen Auslegung und eine Informationsveranstaltung (Einwohnerversammlung am 27.3.2025) durchgeführt. Parallel hierzu wurden betroffene Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB über die Planung informiert, mit der Gelegenheit, Anregung vorzubringen. Über die von Privatpersonen, Behörden und Organisationen vorgebrachten Anregungen hat der Gemeinderat abzuwägen. Ein Abwägungsvorschlag ist in der Sitzungsvorlage beigelegt.

Die Gemeindeverwaltung schlägt dem Gemeinderat einen weiterentwickelten Entwurf zum Bebauungsplan vor (Stand 14.7.2025). Von der Verwaltung werden zudem weitere Diskussionspunkte zur Beratung vorgelegt.

Der Ostalbkreis führt aktuell ein EU-weites VgV-Verfahren mit Teilnahme- und Architektenwettbewerb für die Objektplanung des Regionalversorgers in Essingen als zweistufiges Verhandlungsverfahren durch. Da sich damit abweichende/weitergehende Anforderungen an den Bebauungsplan ergeben können, soll das Ergebnis des VgV-Verfahrens abgewartet werden. Gegebenenfalls muss der Entwurf des Bebauungsplans nochmals angepasst werden.

Daher soll das weitere Bebauungsplanverfahren (Begründung, öffentliche Auslegung des Entwurfs und Beteiligung Träger öffentlicher Belange) erst nach Vorliegen der aussagekräftigen Plankonzeption für den Regionalversorger weitergeführt werden.

Es wird vorgeschlagen, den Entwurf für den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan und der Satzung über örtliche Bauvorschriften „Klinikum“ mit zeichnerischem Teil (Lageplan), textlichen Festsetzungen (planungsrechtliche Festsetzungen/Satzung über örtliche Bauvorschriften) mit Datum 24.7.2025 jeweils gefertigt vom Planungsbüro Stadtlandingenieure GmbH, Ellwangen, zu billigen.

Der Entwurf dient für die weiteren Bearbeitungsschritte (Erschließungsplanung, Städtebauliche Entwicklung/EKE 2040+, Baulandumlegung, versch. Gutachten, etc.) als geeignete Grundlage.

Für das dargestellte Sondergebiet Klinikum (SO 3) hingegen können aufgrund des anstehenden VgV-Verfahrens ggf. noch gewisse Änderungen eintreten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Billigung des Planentwurfs.

TOP 5

Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Klinikum“

Hier: Formeller Antrag an den Regionalverband Ostwürttemberg zur Fortschreibung des Regionalplans

Aufkündigung der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Sicherung einer Grünzäsur zwischen dem Regierungspräsidium Stuttgart, der Stadt Aalen und der Gemeinde Essingen

a) Formeller Antrag an den Regionalverband Ostwürttemberg zur Fortschreibung des Regionalplans

Im Zuge der aktuellen Aufstellung des Bebauungsplanes „Klinikum“ ist u. a. auch der Regionalplan fortzuschreiben (vgl. auch vorangehender Tagesordnungspunkt).

Die Notwendigkeit der Fortschreibung des Regionalplans ergibt sich regelmäßig aus dem Verfahren selbst. Insoweit ist eine formale Antragstellung nicht zwingend erforderlich.

Mit Blick auf die enorme Bedeutung des geplanten Projektes für den Ostalbkreis sowie die Region und somit das Gemeinwohl erachtet die Verwaltung die parallele Einbringung eines formalen Antrags als Signal für die Heraushebung der Wichtigkeit des Vorhabens für die gesamte Region.

b) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Sicherung einer Grünzäsur zwischen dem Regierungspräsidium Stuttgart, der Stadt Aalen und der Gemeinde Essingen

Der Gemeinderat der Gemeinde Essingen hat sich insbesondere im Jahr 1996 mehrfach mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanentwurfs 2005 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft befasst. Hierbei war die gewerbliche Entwicklung für die Gemeinde ein Schwerpunktthema. Insbesondere die Erweiterung des Gewerbegebietes „Dauerwang“ in östlicher Richtung, unter Einbeziehung des Garten-Centers „Hollandgärtner“, war ein sehr bedeutender Aspekt der kommunalen Entwicklung. Im Zusammenhang mit dieser Ausdehnung des Gewerbegebietes „Dauerwang“ wurde vom Innenministerium Baden-Württemberg, als oberste Planungsbehörde, gefordert, dass die restliche Grünzäsur zwischen der westlichen Grenze des Geländes „Hollandgärtner“ und dem im genehmigten Flächennutzungsplan ausgewiesenen geplanten Gewerbegebiet „Stockert“ gesichert werden muss. Neben (zukünftigen) planerischen Darstellungen sowie Festsetzungen, insbesondere im Regionalplan und Flächennutzungsplan, sollte die dortige Verankerung deshalb noch zusätzlich durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag gesichert werden.

Eine entsprechende Vereinbarung wurde dann auch von den drei Vertragsparteien, dem Regierungspräsidium Stuttgart, der Stadt Aalen und der Gemeinde Essingen im Januar/Februar 1997 unterzeichnet.

Hierin verpflichteten sich die Stadt Aalen und die Gemeinde Essingen insbesondere auf jede siedlungsstrukturelle Ausformung innerhalb der im Lageplan vom 27.6.1995 dargestellten Grünzäsur zu verzichten.

Mit Blick auf eine bereits verstrichene Laufzeit der ohne zeitliche Befristung abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von nunmehr annähernd 30 Jahren stellt sich zunächst die grundsätzliche Frage des Bestands einer Vereinbarung über die Jahrzehnte.

Unabhängig von diesem vorangehenden Aspekt erklärt § 5 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung die Vorschriften des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes über öffentlich-rechtliche Verträge (§§ 54 – 62) in der jeweils gültigen Fassung für entsprechend auf diese Vereinbarung anwendbar.

Ein sehr auffälliges Detail des Lageplans vom 27.6.1995 ist die Tatsache, dass bei der hier zeichnerisch dargestellten Grünzäsur ausschließlich Flächen auf Gemarkung der Gemeinde Essingen tangiert und von einer siedlungsstrukturellen Ausformung freizuhalten sind. Insoweit stellen sich u. a. die Fragen nach dem Kreis/Umfang der Vertragspartner und der Nichteinbindung von Flächen auf Gemarkung des Vertragspartners Stadt Aalen. Hier sind insbesondere Flächen im Bereich „Sauerbach“ und „Mantelhof“, auf Gemarkung Aalen, zu bezeichnen, die der Grundintention der Grünzäsur mindestens in gleichem Umfang entsprechen müssen hätten. Aus Sicht der Verwaltung sind auch diese Aspekte durchaus berechtigt, die Bestandskraft einer entsprechenden Vereinbarung zumindest näher zu begutachten.

Haben die Verhältnisse, die für die Festsetzung des Vertragsinhalts maßgebend gewesen sind, sich seit Abschluss des Vertrags so wesentlich geändert, dass einer Vertragspartei das Festhalten an der ursprünglichen vertraglichen Regelung nicht zuzumuten ist, so kann diese Vertragspartei eine Anpassung des Vertragsinhalts an die geänderten Verhältnisse verlangen oder, sofern eine Anpassung nicht möglich oder einer Vertragspartei nicht zuzumuten ist, den Vertrag kündigen. Die Behörde kann den Vertrag auch kündigen, um schwere Nachteile für das Gemeinwohl zu ver-

hüten oder zu beseitigen (§ 60 Absatz 1 Landesverwaltungsverfahrensgesetz – LVwVfG).

Insoweit räumt vorbezeichnete Vorschrift des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes den Vertragsparteien Kündigungsrechte ein. Sofern im Rahmen der diversen Verfahren (u. a. Bauleitplanung, Flächennutzungsplanung, Regionalplanung) weiterhin ein Bestand der Grünzäsur in vereinbarter und festgesetzter Form eingebracht wird, sieht die Verwaltung mit Blick auf die Bedeutung des geplanten Regionalversorgerklinikums das Gemeinwohl im Sinne des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes verletzt. Wie dargestellt, rechtfertigt § 60 Absatz 1 Satz 2 LVwVfG, zur Verhütung oder Beseitigung von schweren Nachteilen für das Gemeinwohl, die Kündigung der Vereinbarung.

Daneben weist auch der Regionalplan Ostwürttemberg 2035 eine Grünzäsur (regionale Grünzäsur) im grundsätzlich auch öffentlich-rechtlich vereinbarten Bereich auf. Im derzeit geltenden Flächennutzungsplan werden hier Flächen für die Landwirtschaft ausgewiesen. Insoweit erfolgt eine wirkungsvolle und parallel auch wirkungsvollere sowie rechtlich ordentliche Sicherung der zusätzlich öffentlich-rechtlich vereinbarten Grünzäsur. Aus Sicht der Verwaltung hat sich deshalb, insbesondere auch durch die Festsetzung im Regionalplan, die ursprüngliche Intention der Vereinbarung, die Sicherung der Grünzäsur, wesentlich geändert. Insoweit entfällt aus Sicht der Verwaltung der sichernde Aspekt, zumal die Vereinbarung einen „Verpflichtungscharakter“ aufweist. Wesentlich die Intentionen der Vereinbarung sichernder und inhaltlich noch ausweitender ist die erfolgte Festsetzung in der Regionalplanung und der flankierende Schutz durch die Flächennutzungsplanung.

Auch bereits im Rahmen verschiedenster Maßnahmen, Projekte und Vorhaben wie beispielsweise dem vierspurigen Ausbau der Bundesstraße B 29 zwischen Aalen und Essingen, der Realisierung des Wartungstützpunktes der Arverio Baden-Württemberg GmbH sowie diverser weiterer Projekte wurden diese seitens der Vertragspartner stets einvernehmlich und somit unter Wahrung vertragsrechtlicher Grundprinzipien begleitet.

Vielmehr wurden bedeutende Vorhaben im Rahmen der regionalplanerischen „regionalen Grünzäsur“ umfassend und sensibel bewertet. Insoweit zeigt sich auf der einen Seite der konkrete zeitliche Ablauf der Vereinbarung durch die tatsächliche Fortentwicklung der Gegebenheiten und auf der anderen Seite auch die schützende Funktion dieser Festsetzungen in der Regionalplanung, deren Qualität und Niveau die öffentlich-rechtliche Vereinbarung nicht erreichen werden kann. Insoweit spricht auch dies gegen die weitere Aufrechterhaltung des Vertragswerkes.

Mit Blick auf die bedeutenden rechtlichen Bedenken auf der einen Seite sowie die wesentliche Änderung der Verhältnisse in Verbindung mit der zwischenzeitlich umfangreichen und wirkungsvollen Sicherung der bisherigen Intention auf der anderen Seite regt die Verwaltung an, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung vorsorglich zu kündigen, um gleichzeitig auch dem Gemeinwohl und dem geplanten Regionalversorgerklinikum den notwendigen Raum einzuräumen.

Hierdurch soll nicht die schützenswerte Grünzäsur im Grundsatz selbst infrage gestellt werden. Vielmehr ist das zwischenzeitlich faktisch überholte, rechtlich nicht zu haltende und zwischenzeitlich teilweise auch instrumentalisierte Instrumentarium der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nicht mehr erforderlich und zielführend.

Ergänzend sei angemerkt, dass die Gemeinde Essingen im Rahmen der Fortschreibungen des Flächennutzungsplans stets sensibel mit dem Thema Ressourcen umgegangen ist und daneben gemeinsam getragene und vertretbare Lösungen forciert.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass der bedeutende Grundsatz des Vertragsrechts „Pacta sunt servanda“ (lat.; dt. *Verträge sind einzuhalten*) eine grundfeste Leitplanke für das Handeln der Gemeinde Essingen darstellt. Mit Blick auf die vorangehend dargestellten Aspekte ist jedoch ein verbissenes Festhalten an der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nicht mehr zu vertreten.

c) Weitere überörtliche Planungen (insbesondere Flächennutzungsplan)

Im Zuge der aktuellen Aufstellung des Bebauungsplanes „Klinikum“ sind, neben der Regionalplanung (vgl. Buchstabe a), auch weitere überörtliche Planungen, wie insbesondere die vorberei-

tende Bauleitplanung (also der Flächennutzungsplan) anzupassen bzw. fortzuschreiben.

Unter anderem mit Blick auf das aktuelle, tägliche Defizit im Klinikbereich des Ostalbkreises in Höhe von annähernd 180.000 € müssen auch überörtliche Planungsverfahren konzentriert sowie innerhalb des diesbezüglich gebotenen zeitlichen Horizonts weiter durchgeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beantragung der Fortschreibung des Regionalplanes sowie die Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Sicherung einer Grünzäsur zwischen dem Regierungspräsidium Stuttgart, der Stadt Aalen und der Gemeinde Essingen

TOP 6

Bauvorhaben – Platz zur Lagerung und Aufbereitung von Brennholz; veränderte Ausführung

Flst.-Nr. 71/1, Albstraße 15 Lauterburg

Beschreibung des Bauvorhabens

Die Kreisbaumeisterstelle hat festgestellt, dass das Bauvorhaben abweichend von dem am 5.3.2025 genehmigten Bauantragsunterlagen errichtet wird.

Es wurde nun hierzu ein Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gemäß § 52 LBO eingereicht.

Planungsrechtliche Beurteilung

Das Vorhaben befindet sich nicht im Geltungsbereich eines rechtskräftigen Bebauungsplanes.

Die Beurteilung und Genehmigung des Vorhabens richten sich daher nach den Vorschriften des § 34 BauGB. Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Ansicht der Verwaltung

Das Maschinenschutzzelt ist größer ausgeführt und viel näher an die östliche Grenze des Grundstückes Flst.-Nr. 71/2 errichtet worden, so dass der klagende Angrenzer noch mehr von den Lärmimmissionen betroffen ist.

In der näheren Umgebung des Baugrundstückes befinden sich überwiegend Wohngebäude. Im Süden grenzt ein durch Bebauungsplan ausgewiesenes Kleinsiedlungsgebiet an. Nach wie vor ist die Verwaltung der Ansicht, dass der geplante Betrieb sich seiner Art nach nicht in die Eigenart der näheren Umgebung entsprechend § 34 BauGB einfügt. Zudem duldet die Gemeinde nicht, dass das anfallende Dachflächenwasser des Montageschutzzeltes und die Zufahrt zum Baugrundstück über die gemeindeeigene Böschungsfäche (Flst.-Nr. 84) erfolgt.

In der unmittelbaren und näheren Umgebung des Baugrundstückes befinden sich überwiegend Wohngebäude. Im Süden grenzt ein durch Bebauungsplan ausgewiesenes Kleinsiedlungsgebiet an. Nach wie vor ist die Verwaltung der Ansicht, dass der geplante Betrieb sich seiner Art nicht in die Eigenart der Umgebung entspr. § 34 BauGB einfügt. Zudem duldet die Gemeinde Essingen nicht, dass das anfallende Dachflächenwasser des Schutzzeltes oberirdisch über die öffentliche Fläche/Böschung (Flst.-Nr. 84) entsorgt wird.

Die baurechtliche Frage des „sich Einfügens“ stellt sich auch neben der Bauform/Dachform des Zeltgebäudes auch hinsichtlich der Materialbeschaffenheit eines Kunststoffzeltes.

Entlang der Albstraße im weiteren Umfeld des Baugrundstückes gibt es keine ähnlichen Gebäude, es fügt sich nicht in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Eine fiktive Gebäudeflucht ist nicht eingehalten, die geplante Bebauung rückt deutlich nach Norden ab und wesentlich näher als die benachbarten Gebäude an die vorhandene Geländekante entlang der Albstraße. Durch das Lärmgutachten sind die Emissionen lediglich hinsichtlich des Themas „Lärmentwicklung“ als grenzwertig beschrieben. Weitere Emissionen des Sägebetriebs, insbesondere Staubentwicklung, welche die gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse entspr. § 34 BauGB der benachbarten Gebäude heute schon massiv beeinträchtigen, sind im Bauantrag nicht dargestellt und abgehandelt. Aufgrund von Beschwerden aus der Nachbarschaft ist von ent-

sprechenden Beeinträchtigungen auszugehen und müssen untersucht werden. Das Bauvorhaben fügt sich nach § 34 BauGB nicht in die überwiegend mit Wohnbebauung genutzte Umgebungsbebauung ein, weder nach Art und Maß der baulichen Nutzung, noch in der Bauweise. Auch ist die Erschließung bislang nicht gesichert. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden, weshalb die Verwaltung eine Ablehnung des Vorhabens empfiehlt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Einvernehmen nach § 34 BauGB i.V.m. § 36 BauGB nicht zu erteilen.

TOP 7

Bauvorhaben – Neubau Lager; Anbau an das best. Stallgebäude, Viehliegehalle, Flst.-Nrn. 5033 und 5034, Dewanger Straße 54 Beschreibung des Bauvorhabens

Der Bauherr plant östlich von den zwei bestehenden Güllegruben den Neubau eines Lagers für Maschinen und Anbaugeräte und an der nordwestlichen Seite des bestehenden Stallgebäudes den Anbau einer Viehliegehalle auf den Flst.-Nrn. 5033 und 5034 in Forst.

Es wurde hierzu ein Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gemäß § 52 LBO gestellt.

Planungsrechtliche Beurteilung

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich und ist daher nach den Vorschriften des § 35 BauGB zu beurteilen. Insbesondere Abs. 1 Nr. 1 des § 35 BauGB ist hierbei einschlägig. Hiernach ist ein Vorhaben zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn das Vorhaben einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt.

Ansicht der Verwaltung

Laut Naturschutzbehörde stellt das Vorhaben durch die verbundene Flächenversiegelung einen erheblichen Eingriff in die Natur und Landschaft i. S. des § 14 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz dar und unterliegt damit der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung des § 15 BnatSchG. Daher wurde der Bauherr aufgefordert, für die Erstellung der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung sowie des Kompensationskonzepts, ein fachkundiges Planungsbüro zu beauftragen.

Aus Sicht der Verwaltung kann dem Vorhaben zugestimmt werden. Das Vorhaben dient einem landwirtschaftlichen Betrieb und ist im Hinblick auf die Größe des Grundstückes als untergeordnet einzustufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Einvernehmen nach § 35 BauGB i.V.m. § 36 BauGB zu erteilen.

TOP 8

Bauvorhaben – Rückbau Gasthaus DG und Querbau an der Westseite, Umbau/Aufstockung und Anbau Gasthaus, Flst.-Nr. 379, Hauptstraße 43 Essingen

Der Bauherr plant den Rückbau des Dachgeschosses und des Querbaus an der Westseite sowie einen Anbau an der Westseite des Gasthauses und die Aufstockung des Dachgeschosses auf dem Flst. Nr. 379 in Essingen. Es liegt seit dem 2.7.2024 ein Bauvorbescheid gemäß § 57 LBO zum eingereichten Bauvorhaben vor.

Der Bauantrag wurde im Genehmigungsverfahren gemäß § 49 LBO eingereicht.

Ansicht der Verwaltung

Die erforderliche Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Überschreitung der Firsthöhe“ wurde im Einvernehmen der Gemeinde mit dem Bauvorbescheid erteilt.

Die Verwaltung teilt die Ansicht der Sanierungsbeauftragten, dass die Planung eher zweckmäßig zu sehen ist. Da aber der Gemeinde die Erhaltung der Gaststätten wichtig ist, kann das Einvernehmen erteilt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Einvernehmen nach § 31 BauGB i.V.m. § 36 BauGB sowie die Sanierungsgenehmigung nach §§ 144 und 145 BauGB zu erteilen.

TOP 9

Anfragen der Gemeinderäte

Ein Gemeinderat beantragt im Namen der Fraktion „Die Grünen“ folgende Punkte:

- 1.) Schwerlastverkehr durch die Ortsteile Forst und Lauterburg – Prüfung, in welchem Umfang Schwerlastverkehr durch die genannten Ortsteile verkehrt und ob Maßnahmen zur Reduzierung oder Umleitung des Verkehrs möglich und sinnvoll sind. Ziel ist es, die Verkehrsbelastung sowie die damit verbundenen Immissionen und Gefährdungspotenziale für Anwohner zu verringern.
- 2.) Schaffung eines durchgehenden Gehwegs an der Kurve vor dem Dorfhaus in Forst
- 3.) Anbringung eines permanenten Sackgassenschildes beim Dorfhaus in Forst
- 4.) Verkehrssicherheit im Kurvenbereich der Gartenackerstraße – Die Einsicht in den Kurvenbereich der Gartenackerstraße ist stark eingeschränkt. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wird die Überprüfung von Geschwindigkeitsreduzierung in diesem Bereich sowie die Anbringung eines Verkehrsspiegels beantragt
- 5.) Umsetzung der Fußgängerquerung im Zuge des Ausbaus Kellertfeld

Ein Gemeinderat erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand des Abwasserkanals in der Alemannenstraße. Laut Bauamt der Gemeinde soll hier eine größere Lösung verfolgt werden, bei der eine Parallelverlegung der Abwasserleitung zur Wasserleitung der Landeswasserversorgung in Richtung Brühl angestrebt wird. Die ursprüngliche, kleinere Lösung wird nicht weiterverfolgt, da hier der Aufwand zu groß und der Nutzen zu gering ist.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach den aktuell immer häufiger auftretenden Sachbeschädigungen in Essingen und dem hiergegen geplanten Vorgehen, ob hier ein Sicherheitsdienst in Auftrag genommen werden soll oder auch die Arbeitszeiten des Gemeindevollzugsdienstes entsprechend angepasst werden sollen. Herr Bürgermeister Hofer äußert sich hierzu dementsprechend, dass hier eine Kontrolle durch einen Sicherheitsdienst sinnvoller wäre als durch den Gemeindevollzugsdienst, da ein Sicherheitsdienst für entsprechende Situationen ausgebildet wurde. Auch war eine Überlegung, den Schlosspark über Nacht wieder zu sperren, allerdings würde man hierbei auch anständige Bürgerinnen und Bürger einschränken und das Problem würde sich voraussichtlich nur an einen anderen Ort im Gemeindegebiet verlagern.

Eine Gemeinderätin bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt zur Kindergartenbedarfsplanung der vergangenen Sitzung und auf dort getroffene Äußerungen mancher Gemeinderäte, dass das offene pädagogische Konzept des Sankt-Christophorus-Kindergartens Nachteile hätte. Sie habe hierzu bei der Schule nachgefragt und diese Behauptungen seien nicht begründet. Daher appelliere sie an den Gemeinderat, derartige Aussagen in Zukunft nur dann zu treffen, wenn diese auch begründet sind.

Eine Gemeinderätin erwähnt, dass auf einer Bank vor dem Seniorenzentrum in der Lindensteige ein gefüllter Hundekotbeutel gelegen hat. Dies sei unverantwortlich und hier möchte sie an die Hundebesitzer appellieren, dass dies so nicht mehr vorkommt.

Ein Gemeinderat beschwert sich über ein überwuchertes Grundstück in der Oberburgstraße. Hier sei inzwischen auch der Gehweg mit betroffen.

Ein Gemeinderat bittet darum, dass bei den Baumaßnahmen der Parkschule beachtet werden soll, dass bei der Akustik in der Aula richtig abgewogen wird zwischen Geräuschunterdrückung und guter Akustik für Veranstaltungen. Zwei Gemeinderäte erwähnen das Problem, dass der Galgenweg und der Riedweg in der letzten Zeit vermehrt so zugesperrt sind, dass insbesondere für die Landwirte kein Durchkommen mehr möglich ist. Hier sollten verstärkt Kontrollen stattfinden.

Ein Gemeinderat appelliert an die Verwaltung, dass vor der Durchführung der weiteren Maßnahmenpakete im Rahmen der Umsetzung des Parkraumkonzepts frühzeitig die Bürgerschaft über die Maßnahmen in den geplanten Straßen informiert werden sollte, damit die Bürgerinnen und Bürger so länger Zeit dafür haben, sich über alternative Parklösungen Gedanken zu machen.

Aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde
finden Sie hier im Mitteilungsblatt!

Achtung!**Bitte vormerken!**

Betriebsurlaub des Verlags

in den Kalenderwochen 33 und 34/2025

Der **Betriebsurlaub** des Verlags erstreckt sich in diesem Jahr über die **Kalenderwochen 33 und 34**

vom 11. bis 22. August 2025.

Wir bitten Sie deshalb um Vormerkung, dass die letzte Ausgabe vor den Betriebsferien in der Kalenderwoche 32 und die erste Ausgabe der Mitteilungsblätter nach den Betriebsferien in der Kalenderwoche 35 herausgegeben wird.

Bitte teilen Sie uns deshalb für die Ausgabe in der 32. Woche – vom 4.8. bis 8.8.2025 – alle Bekanntmachungen, Termine, Veranstaltungen und Anzeigen bis einschließlich 29.8.2025 mit.

Krieger-Verlag, Blaufelden

Bild: © Raphael Reischuk, pixelio.de

Hinweise zur Ehrung für Verdienste, insbesondere in den Bereichen Sport, Kultur und Wissenschaft, im Rahmen der Ehrungsrichtlinien der Gemeinde Essingen

Im Jahr 2012 wurden die sogenannten „Ehrungsrichtlinien“ der Gemeinde Essingen in den Bereichen Sport, Kultur und Wissenschaft grundlegend abgeändert und weitgehend neu gefasst. So werden seither die Leistungen/Erfolge in den vorgenannten Bereichen regelmäßig mit einer extra hierfür eingeführten „Sport- und Kulturmedaille“ geehrt. Diese Sport- und Kulturmedaille ist im Rahmen der Ehrungsrichtlinien eine eigenständige Auszeichnung, welche in den Stufen/Ausführungen Bronze, Silber und Gold verliehen wird. Im Zuge der Neugestaltung der Regelungen wurden auch die zu ehrenden Leistungen und Erfolge, insbesondere im Bereich „Sport“, wesentlich erweitert. Hierdurch ist es möglich, einen wesentlich größeren Personenkreis für deren Leistungen/Erfolge zu ehren, als dies ursprünglich vorgesehen war. Daneben wurde auch das Verfahren, unter anderem zur Meldung/Mitteilung der Erfolge/Leistungen, angepasst.

Gemäß den derzeit gültigen Ehrungsrichtlinien sind nunmehr die Erfolge/Leistungen der Bereiche Sport, Kultur und Wissenschaft (soweit Leistung im Rahmen eines Wettbewerbs erzielt) spätestens innerhalb von 8 Monaten nach dem Tag des titelentscheidenden Wettkampfes zu melden. Später gemeldete Erfolge können nach den aktuell geltenden Vorschriften nicht mehr berücksichtigt werden. Alle Erfolge/Leistungen, welche, innerhalb der oben bezeichneten Frist, bis zum 31. August eines Jahres errungen und gemeldet wurden, können bei der Ehrung im selben Jahr berücksichtigt werden. Später errungene/gemeldete und innerhalb der oben bezeichneten Frist gemeldete Erfolge/Leistungen werden bei der Ehrung im darauf folgenden Jahr berücksichtigt.

Es wird in diesem Zusammenhang auf die vorbezeichneten Fristen hingewiesen und gleichzeitig aufgerufen, Leistungen und Erfolge zu melden.

Auf Anfrage werden die Ehrungsrichtlinien in der aktuellen Gesamtfassung selbstverständlich gerne auch übermittelt. Hierzu wenden Sie sich bitte an Herr Gröner (Tel. 07365/83-33, groener@essingen.de). Der Gesamtfassung der Ehrungsrichtlinien können auch die Voraussetzungen, das Verfahren usw. für eine Ehrung in anderen Bereichen, wie beispielsweise für Lebensretungen und ehrenamtliches Engagement, entnommen werden. Auch in diesem Zusammenhang wird zur Einreichung entsprechender Ehrungsanträge aufgerufen.

Abfallbewusstsein zeigt sich bereits beim Einkaufen!!!

KINDERGARTENNACHRICHTEN

Gemeindekindergarten „Sternschnuppe“



Ostalb läuft – Wir laufen mit

Wie jedes Jahr starteten wir auch letzte Woche wieder voll durch und waren damit Teil von „Ostalb läuft“. Die Kinder gaben 30 Minuten lang ihr Bestes und kamen auf gute Rundenzahlen. Darauf waren sie mächtig stolz! Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr.

Der Kindergarten Sternschnuppe zu Besuch in der Bäckerei Roth: Wie wird eigentlich ein Brot gebacken? Dieser Frage sind die Kinder des Kindergartens Sternschnuppe nachgegangen. Bei ihrem Besuch in der Bäckerei Roth konnten sie den Bäckern Holger und Basti bei der Arbeit zuschauen. Sie bekamen eine Führung durch die Backstube und konnten so einen guten Überblick und viel Neues dazulernen. „Wann muss ein Bäcker aufstehen?“ „Wie viele Brezeln werden täglich gebacken?“ „1000 Brezeln am Tag und an den Wochenenden leicht das fünffache“, erklärte uns Holger! Danach probierten sich die Kinder als Nachwuchsbäcker und durften selbst Brezeln schlingen und diese nach dem Backen mit nach Hause nehmen. Die eigene Brezel schmeckt doch am besten, das war das Fazit dieses tollen Besuches. Vielen Dank an das Roth-Team für den freundlichen Empfang und die „leckeren Eindrücke“.



Büchereiführerschein der Vorschulkinder

Am vergangenen Freitag waren wir mit den Vorschulkindern in der Bürgerbibliothek in Essingen eingeladen. Die Kinder bekamen die Möglichkeit, den Büchereiführerschein zu absolvieren.

Das hat allen Kindern große Freude bereitet. Danke an Brigitte Borst und das gesamte Büchereiteam für diesen tollen Vormittag.



Katholisches Kinderhaus St. Christopherus



Schultütensegnung der Sonnenkinder im Kath. Kinderhaus St. Christopherus
Unter dem Thema „Hüte – behütet sein“ feierten die Sonnenkinder am 24.7.2025

eine Andacht. Schon im Vorfeld beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema Hüte. Schnell wurde klar: Hüte schützen uns. Sie bewahren uns vor Sonne, Regen, Verletzungen oder Kälte. So wie ein Hut uns schützt, behütet uns auch Gott.

Ein besonderer Höhepunkt war die Segnung der Vorschulkinder mit ihren Schultüten.

Im Anschluss der Andacht gab es im Gemeindehaus noch Kaffee und Kuchen.

Wir wünschen allen Vorschulkindern einen behüteten Start in die Schule.



Abschlussausflug der Sonnenkinder

Am Donnerstag, den 17. Juli, machten sich die Sonnenkinder des Kinderhaus St. Christopherus zu ihrem letzten gemeinsamen Ausflug als Kindergartenkinder auf. Als Ziel des Ausflugs hatten sie sich für das Planetarium in Stuttgart entschieden.

Es ging bereits morgens spannend los. Die erste Aufgabe war es, nach Stuttgart zu kommen. Der Startpunkt hierfür war der Bahnhof in Aalen. Von dort aus ging es mit dem Zug nach Stuttgart. Im Zug suchte sich jedes Kind einen Platz aus und das Abenteuer konnte losgehen. Die Zugfahrt war spannend. Der Blick aus dem Fenster, wo sind wir oder wann sind wir da, wurde immer wieder gefragt.

Die Ankunft beim Stuttgarter Bahnhof war noch aufregender. So viele Menschen und Züge auf einem Fleck. Zusammen schafften wir es durch den Bahnhof und machten uns auf den Weg. Im Schlossgarten angekommen, konnten wir es bereits entdecken, das Planetarium. Auf direktem Weg machten wir uns dorthin. Vor dem Planetarium stärkten wir uns kurz und gingen dann hinein. Im Planetarium wurde das Geflüster und Getuschel immer lauter. Bilder vom Mond oder der Erde, Videos von der Sonne und ein Astronautenanzug waren zu sehen. Als wir dann vor dem Vorführungsraum standen, wurden wir ganz leise. Staunend betraten wir den großen Raum. Die Vorführung nahm uns mit in eine Reise durch das Weltall. Von der Erde zur Sonne und wieder zurück ging unsere Reise.

Wieder auf der Erde angekommen, gingen wir zu einem Spielplatz im Schlossgarten. Dort konnten wir uns austoben. Nach dem Toben und Spielen gingen wir dann noch, da das Wetter so gut war, ein Eis essen. Nach der Eisstärkung ging es dann mit dem Zug wieder nach Aalen. Am Bahnhof wurden alle abgeholt und es ging nach Hause.

Wir möchten uns noch einmal herzlich bei allen Eltern bedanken, dass der Abschlussausflug der Sonnenkinder stattfinden konnte. Besonders möchten wir uns bei Frau Noffke und Frau Bühler bedanken, die zusammen mit uns die Reise angetreten sind und uns die gesamte Zeit unterstützt haben.



Evangelischer Kindergarten „Sonnenschein“



Kinderfest in Lauterburg: Das verrückte Federvieh – Hingucker und Stimmungsmacher



Schwäne, Küken und Hühner. Als verrücktes Federvieh verkleidet, zogen rund 30 Kinder des Evang. Kindergartens Sonnenschein am Samstag, dem 28. Juni, mit dem Kinderfestzug durch Lauterburg. Im Festzelt angekommen, gaben alle Kinder der beiden Gruppen die eigens eingeübte Vorführung zum Besten. Eine Darbietung, die zwei Schwerpunkte mit drei verschiedenen tänzerischen Ausdrucksweisen verband. Das „verrückte Federvieh“ zog die Zuschauer im Festzelt von der ersten Minute an in ihren Bann. Mit Tutu, Eierschalenkostüm und schließlich im Hip-Hop-Outfit zeigten die Kinder, was sie die letzten Wochen tänzerisch einstudiert hatten. Was mit der Interpretation des klassischen Ballettstücks „Schwanensee“ begann, wurde vom Bewegungsspiel der frisch geschlüpften Küken aufgenommen und schließlich von den „halbstarken“ Rap-Hühnern zum furiosen Finale geführt.



Das Motto für das Bühnenprogramm entstand aus den beiden Schwerpunkten, die in den letzten Monaten den Kindergartenalltag begleiteten. Seit Anfang des Jahres steht das Thema „Kunst“ in all seinen Formen im Mittelpunkt. Das Projekt im Mai „Hühner im Kindergarten“, während dem vier Hühner auf Zeit im Garten

des Kindergartens zu Hause waren, kam ergänzend dazu. Tanz als darstellende Kunstform, das Hühnerprojekt als Themengeber. Die Kombination war so außergewöhnlich wie effektiv. Jedes Kind wuchs in seiner Rolle auf der Bühne über sich hinaus. Als Dankeschön gab es vom Elternbeirat ein kleines Geschenk sowie eine Erfrischung für die kleinen Bühnenkünstler.

Außerhalb der Aufführung engagierten sich die Eltern des Kindergartens Sonnenschein mit einer großen Spielstraße, die eine Hauptattraktion des Kinderfestes war. Für den Spielspaß gab es unter anderem glitzernde Tattoos, eine Hanuta-Schleuder und eine Rollenbahn, die ganz schön Tempo machte. Für alle, die einmal durch die Spielstraße durch waren, gab es ein Eis.

SCHULNACHRICHTEN

Parkschule Essingen



Erfolgreiches Abschneiden der Parkschule beim Englischwettbewerb „Big Challenge 2025“

Die Teilnahme am Englischwettbewerb „Big Challenge“ hat mittlerweile eine jahrelange Tradition an der Parkschule. Auch in dieses Schuljahr testeten viele Parkschüler aus den Klassen 5 – 8 wieder ihre Kompetenzen in den Bereichen Leseverstehen, Hörverstehen, Landeskunde, Wortschatz und Grammatik. Bereits unsere Fünftklässler bewiesen dabei ausgezeichnete Englischkenntnisse, wie die guten Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler aus Klasse 5b zeigten. Emil Erdmann, Klassensieger in Klasse 5b, belegte dabei einen ausgezeichneten 153. Platz in Baden-Württemberg. Auch Leon Kartal und Ferdinand Huber bewiesen mit ihren zweiten und dritten Plätzen in der 5b, wie gut ihre Kompetenzen in Englisch bereits sind.

Auch die Schülerinnen und Schüler aus der 6a freuten sich über ihre Preise, die sie ihrem tollen Abschneiden im Wettbewerb verdankten. Sarah Hetzel als Klassenbeste belegte dabei einen hervorragenden 193. Platz landesweit. Jan Stuhr und Luisa Vaas schafften es dabei auf die Plätze 2 und 3 in der 6a und erreichten damit großartige Ergebnisse in Stufe 6.

Ein herausragendes Ergebnis erzielte Ledjon Haliti, der in Klassenstufe 7 nicht nur den Wettbewerb als Sieger der Klasse 7c abschloss, sondern landesweit auf einen überragenden 22. Platz kam und selbst bundesweit den 169. Rang belegte. Weitere tolle Plätze in Klasse 7 erzielten Rosa Weber und Peter Tschürtz aufgrund ihrer ausgezeichneten Englischkenntnisse.

Auch die Achtklässler, die letztmalig teilnehmen konnten, durften sich über ihre Ergebnisse freuen. Joleen Nadolski, Klassensiegerin in Klasse 8a, belegte einen sehr guten 79. Platz in Baden-Württemberg. Ebenfalls großartige Ergebnisse wurden von Philipp Höfer und Mia Schopf erzielt.

Alle Teilnehmer am Big Challenge-Wettbewerb erhielten neben ihren Urkunden Preise wie Wandkalender, Taschenkalender, Sticker, Flaggen, Geodreiecke und Poster.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren großartigen Ergebnissen!

Annette Breitbach-Ziegler



Die Gewinner der Parkschule bei „Big Challenge 2025“ mit Schulleiter Dr. Bernd Kinzl und ihren Englischlehrerinnen Annette Breitbach-Ziegler und Silke Ziller

Musikschule Essingen



MUSIKSCHULE ESSINGEN

**Musik ist mehr als nur Noten -
entdecke sie bei uns!**

Elementarbereich, Instrumentenkarussell, Ballett, Hip Hop, Contemporary, Gitarre, E-Gitarre, Blockflöte, Klavier, Keyboard, Schlagzeug, Cajon, Gesang, Bandprojekte, Chor, Orchester, Veeh-Harfe, Kooperationen mit den Kindergärten, der Parkschule und dem Musikverein Essingen

In Planung:

Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Baritonhorn, Posaune, Tuba

Electronic Classroom und DJing

Schulstr. 29, 73457 Essingen



Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen



Landesverband
der Musikschulen
Baden-Württembergs

GEMEINDEBÜCHEREI

Bürgerbibliothek Essingen



„Aufbruch in ein neues Leben“ von Linda Winterberg ist der bewegende Auftakt zur Hebammen-Saga, die im Berlin des Jahres 1917 spielt. Drei junge Frauen – Margot,

Luise und Edith – treffen in der neu gegründeten Hebammenschule in Neukölln aufeinander. Trotz ihrer unterschiedlichen sozialen Herkunft verbindet sie der Wunsch nach Selbstbestimmung und der Berufung, Leben zu schenken.

Vor dem Hintergrund des Ersten Weltkriegs erleben die Leserinnen und Leser nicht nur die Herausforderungen der Ausbildung, sondern auch die persönlichen Schicksale der Protagonistinnen. Winterberg gelingt es, historische Fakten mit emotionaler Tiefe zu verweben und ein authentisches Bild der damaligen Zeit zu zeichnen.

Der Roman überzeugt durch einen einfühlsamen Schreibstil, starke Charaktere und eine Atmosphäre, die zwischen Hoffnung und Verzweiflung pendelt. Ein gelungener Auftakt, der Lust auf die Fortsetzung macht.

„Jahre der Veränderung“ von Linda Winterberg ist der zweite Band der bewegenden Hebammen-Saga und spielt im Berlin der späten 1920er-Jahre. Die Geschichte begleitet die drei Freundinnen Edith, Margot und Luise, die inzwischen als Hebammen arbeiten und mit den Herausforderungen ihrer Zeit konfrontiert sind.

Die Weltwirtschaftskrise wirft dunkle Schatten über Berlin. Armut, politische Unruhen und gesellschaftliche Spannungen prägen den Alltag. Besonders Edith, die jüdische Protagonistin, erlebt den wachsenden Antisemitismus hautnah.

Margot verliebt sich in einen verheirateten Mann, Luise unterrichtet Hebammenschülerinnen und stürzt sich ins Nachtleben, während Edith ein Angebot erhält, das ihr Leben verändern könnte. Die Freundschaft der drei Frauen wird auf eine harte Probe gestellt, doch ihre Verbundenheit bleibt ein zentrales Thema.

Ein gelungener zweiter Teil, der die Geschichte der drei Frauen eindrucksvoll weiterführt. Die Mischung aus historischen Ereignissen, persönlichen Dramen und gesellschaftlichen Entwicklungen macht den Roman zu einer empfehlenswerten Lektüre für Fans historischer Literatur.

„Schicksalhafte Zeiten“ von Linda Winterberg ist der dritte Band der großen Hebammen-Saga und spielt im Berlin des Jahres 1942 – mitten im Zweiten Weltkrieg. Die Geschichte begleitet erneut die drei Freundinnen **Luise, Margot und Edith**, die inzwischen gestandene Hebammen sind und sich in einer von Angst, Bomben und politischer Willkür geprägten Welt behaupten müssen.

Luise arbeitet in der Frauenklinik Neukölln und setzt sich mutig für die Kinder von Zwangsarbeiterinnen ein.

Margot behandelt als freie Hebamme Frauen im Gefängnis, darunter eine Widerstandskämpferin, deren Leben auf dem Spiel steht.

Edith lebt inzwischen in der Schweiz, nachdem sie als Jüdin rechtzeitig fliehen konnte – ihre Briefe halten die Freundschaft lebendig.

Ein bewegender Roman über Mut, Freundschaft und das Ringen um Menschlichkeit in unmenschlichen Zeiten. Leser/innen loben besonders die authentische Darstellung der Hebammenarbeit und die feinfühligste Charakterentwicklung.

„Ein neuer Anfang“ von Linda Winterberg ist der vierte und abschließende Band der bewegenden Hebammen-Saga. Die Geschichte spielt im Berlin der späten 1950er-Jahre und begleitet erneut die drei Freundinnen **Luise, Margot und Edith**, die inzwischen erfahrene Hebammen sind und sich neuen Herausforderungen stellen müssen.

Die Nachkriegszeit ist geprägt vom Wirtschaftswunder, aber auch von gesellschaftlicher Enge und moralischen Zwängen.

Immer wieder werden Frauen in die Klinik eingeliefert, die bei sogenannten „Engelmacherinnen“ waren – illegalen Abtreibungen, die oft tragisch enden.

Die Hebammen setzen sich mutig dafür ein, die Verantwortlichen zu entlarven und den betroffenen Frauen zu helfen.

Ediths Tochter Jule beginnt ihre Ausbildung zur Hebamme.

Gemeinsam mit Marion und Helga bildet sie ein neues Trio, das an die Freundschaft ihrer Mütter erinnert.

Ein würdiger Abschluss der Saga, der Vergangenheit und Neuanfang kunstvoll miteinander verwebt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu unseren üblichen Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Feuerwehr-NOTRUF 112

SONSTIGE AML. BEKANNTMACHUNGEN

Agentur für Arbeit Aalen

Kurze Gespräche mit großer Wirkung: Agentur für Arbeit informiert auf dem GMÜNDER Wochenmarkt

An die 50 Besucher/innen des GMÜNDER Wochenmarktes nutzten am 16. Juli die Gelegenheit, sich zwischendurch am Infostand der Agentur für Arbeit Aalen über den beruflichen Wiedereinstieg und die zahlreichen Qualifizierungsmöglichkeiten zu informieren. Die kurzen Gespräche zeigten große Wirkung bei den Interessierten: „Gerade auf dem Wochenmarkt kommen wir unkompliziert mit Menschen ins Gespräch, die sonst vielleicht keine Beratung suchen würden“, so Sylvia Gremerath, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA), der Arbeitsagentur. Sie zeigte sich gemeinsam mit ihrer Kollegin Beate Münch, Berufsberaterin im Erwerbsleben, sehr zufrieden über den regen Austausch vor Ort. „Im Mittelpunkt standen Fragen über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, den vielen Weiterbildungsmöglichkeiten sowie den Unterstützungsangeboten beim beruflichen Neustart“, reflektiert Beate Münch.

Für weitere Gespräche stehen die Beraterinnen der Agentur für Arbeit Aalen auch außerhalb dieser Veranstaltungen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung: www.arbeitsagentur.de/vorort/aalen

Auch nach der Sommerpause wird das Team der Agentur für Arbeit Aalen mit mobilen Informationsangeboten im Ostalbkreis präsent sein.



Das Beratungsduo von links nach rechts: Beate Münch und Sylvia Gremerath
FOTO: Agentur für Arbeit Aalen

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Anrechnungszeiten

Ausbildungsplatzsuche zählt für die Rente

Wer jetzt die Schule beendet: Ausbildungsplatzsuche melden
Die Schule ist passé – und ein Ausbildungsplatz noch nicht in Sicht? Dann ist es sinnvoll, sich bei der Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter als ausbildungssuchend zu melden. Das kann später Vorteile bei der Rente bringen, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mit.

Die Zeit der Ausbildungsplatzsuche wird in der Rentenversicherung als Anrechnungszeit berücksichtigt. Voraussetzung: Die jungen Menschen sind mindestens 17 Jahre alt und wenigstens für einen Kalendermonat ausbildungssuchend gemeldet.

Wer Fragen dazu hat: Infos gibt es online auf www.rentenblicker.de, dem Jugendportal der Deutschen Rentenversicherung.

Ostalbkreis stellt Stipendienprogramm für Medizinstudierende neu auf

Um junge Ärztinnen und Ärzte frühzeitig für die Region zu gewinnen, hat der Ostalbkreis sein Stipendienprogramm grundlegend überarbeitet. Statt nur eines Förderwegs stehen Studierenden jetzt drei Fördermodelle zur Verfügung – passgenau ausgerichtet auf die unterschiedlichen Wege und Stationen der ärztlichen Ausbildung. **Das Stipendienprogramm unterstützt Medizinstudierende dabei, ihr Studium finanziell unabhängiger und sorgenfreier zu gestalten. Darüber hinaus profitieren die Stipendiatinnen und Stipendiaten von zahlreichen Zusatzleistungen, darunter fachliche Begleitung, persönliche Ansprechpersonen sowie ein vielfältiges Fort- und Weiterbildungsangebot.** Bereits während des Studiums erhalten die Teilnehmenden eine klare Perspektive auf eine qualifizierte Facharztweiterbildung und einen sicheren Arbeitsplatz im Ostalbkreis.

Die erste Fördermöglichkeit richtet sich an Studierende der Humanmedizin ab dem 5. Semester. Sie erhalten eine monatliche Unterstützung von 500 Euro für maximal 36 Monate. Die zweite Möglichkeit richtet sich speziell an Studierende, die ihr Medizinstudium im europäischen Ausland oder in der Schweiz absolvieren. Hier unterstützt der Ostalbkreis bereits ab dem ersten Semester mit bis zu 4.000 Euro pro Semester zur Finanzierung der Studiengebühren.

Neu in das Programm aufgenommen wurde außerdem eine gesonderte Förderung für das Praktische Jahr (PJ). Wer dieses ab dem 11. Semester in einem Klinikum oder einer Hausarztpraxis im Ostalbkreis absolviert, kann eine monatliche Förderung von 1.000 Euro für eine Dauer von bis zu zwei Semestern erhalten.

Im Gegenzug zur Förderung erklären sich die Studierenden bereit, nach der Approbation ihre Facharztausbildung in der Allgemeinmedizin oder Inneren Medizin in der Region zu absolvieren. Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung verpflichten sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten, für einen bestimmten Zeitraum als Hausärztin oder Hausarzt im Ostalbkreis tätig zu werden. Die Dauer der vertraglichen Bindung richtet sich nach der Länge der individuellen Förderphase.

Mit dieser überarbeiteten Struktur bietet der Ostalbkreis Medizinstudierenden nicht nur eine finanzielle Entlastung, sondern vor allem Planungssicherheit. Interessierte können sich bis zum 20. August 2025 über das Stellenportal des Ostalbkreises bewerben. Für das Stipendium im Praktischen Jahr können Bewerbungen bis zum 30. November 2025 eingereicht werden.

Weitere Informationen und Kontakt:

Geschäftsbereich Gesundheit, Tel. 07361/503-2085, E-Mail: medi-servicestelle@ostalbkreis.de

Weitere Informationen: www.mediportal-ostalbkreis.de (Fördermöglichkeiten à Stipendienprogramme für Medizinstudierende)

Barrierefreies Wohnen:

Mehr als nur eine bauliche Maßnahme

Altenhilfefachberatung des Landratsamts veröffentlicht Broschüre

Ab sofort gibt es beim Landratsamt sowie in den Rathäusern der Städte und Gemeinden im Ostalbkreis und online unter www.ostalbkreis.de/altenhilfe die neue Broschüre „Barrierefreies Leben und Wohnen in jeder Lebensphase“. In dieser werden die vielfältigen Facetten des barrierefreien Wohnens aufgezeigt. Dabei wird nicht nur auf funktionale Anforderungen eingegangen, sondern auch auf die Gestaltung eines Zuhauses, das durch Komfort, Flexibilität und Zukunftsfähigkeit überzeugt. Die Broschüre bietet praxisnahe Tipps und Anregungen, wie sich Wohnräume sicher und angenehm für Menschen in jeder Lebensphase gestalten lassen.

„Denn barrierefreies Wohnen ist weit mehr als die reine Umsetzung baulicher Maßnahmen“, betont Altenhilfefachberaterin Rebecca Waldenmeier. Es stellt vielmehr einen bedeutenden Schritt auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft dar, in der Menschen unabhängig von Alter oder körperlichen Einschränkungen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Eine barrierefreie Umgebung schafft die Grundlage für ein selbstbestimmtes, sicheres und komfortables Zuhause, in dem

Hindernisse im häuslichen Umfeld die Lebensqualität nicht einschränken. Waldenmeier dankt besonders allen Sponsoren, die die Erstellung der Broschüre ermöglicht haben.

Für Informationen steht die Altenhilfefachberatung bei der Stabsstelle Beratung, Planung, Prävention im Landratsamt gerne zur Verfügung: Tel. 07361/503-1471, E-Mail: praevention@ostalbkreis.de.

Kontaktstelle Frau und Beruf Ostalbkreis wünscht eine schöne Sommerzeit mit Ausblick auf das Herbstprogramm

Nach einem ereignisreichen ersten Halbjahr verabschiedet sich die Kontaktstelle Frau und Beruf im Ostalbkreis mit ihrem Veranstaltungsangebot vorübergehend in die Sommerpause. Beratungen können wie gewohnt vereinbart und in Anspruch genommen werden. Die vergangenen Monate des Jahres 2025 waren vollgepackt mit Angeboten für Frauen, die ihren beruflichen Weg gestalten und für Unternehmen, die weibliche Fachkräfte halten und gewinnen wollen: Mit Gründerinnen-Events im Rahmen des GründerinnenNetzOstalb, Angeboten zu beruflichen Möglichkeiten durch Künstliche Intelligenz, Veranstaltungen zur finanziellen Unabhängigkeit und sozialen Absicherung von Frauen sowie Gruppencoachings ergab sich ein breites Programm ergänzend zum laufenden Beratungsangebot.

Wichtiges Element der Arbeit sind individuelle Beratungen für Frauen zu beruflichen Themen:

Wie gelingt der Wiedereinstieg in den Beruf? Welche berufliche Aus- und Weiterbildung kommt in Frage? Wie kann ich mich beruflich weiterentwickeln und aufsteigen? Wie gehe ich mit Herausforderungen am Arbeitsplatz um? Welche sind die ersten Schritte in die berufliche Selbstständigkeit?

Auch Arbeitgebende können sich an die Kontaktstelle Frau und Beruf Ostalbkreis wenden, wenn sie Impulse zur weiblichen Personalbindung und -gewinnung wünschen, einen Unternehmens-einblick planen oder auf der Suche nach Kooperationsmöglichkeiten sind.

Nach der Sommerpause hält die Kontaktstelle ein vielfältiges Herbstprogramm zum Vormerken bereit:

- 18.9.2025:
Gründerinnen-Event: „Sichtbar werden, Kunden gewinnen – Social Media als Schlüssel zum Gründungserfolg“ - Online-Veranstaltung im Rahmen des GründerinnenNetzOstalb
- 24.9.2025:
Unternehmenseinblick Mobilität „Beruflich durchstarten am Beispiel der Deutschen Bahn“ - Online-Veranstaltung für alle Interessierte
- Veranstaltungsreihe für Migrantinnen (September – November 2025):
- 30.9.2025:
„Fokus rumänische Frauen: Wie die Arbeitsmarktintegration gelingen kann“, Vortrag in Heidenheim
- 2.10.2025:
„Schwäbisch meets international – mit regionalen Sprachbarrieren positiv umgehen“ - Workshop in Aalen
- 8., 9. und 10.10.2025:
„Mein Einstieg in die regionale Arbeitswelt“ - dreiteiliges Coaching in Ellwangen in leichter Sprache
- 15.10.2025:
„Bewerben und Arbeiten mit Kopftuch“ - Workshop in Aalen für Frauen mit Kopftuch
- 3. und 17.11.2025:
„Vom Spüren ins Handeln: Mutig berufliche Chancen ergreifen“ - Körperbasierter zweiteiliger Workshop in Aalen
- 6.11.2025:
„Neue Väter, neue Wege – Realitäten und Chancen für Unternehmen“ - Forum zu konkreten Ansätzen für Führungskräfte und HR
- 20.11.2025:
Gründerinnen-Event: „Von der Idee zum Exporterfolg: Ein Unternehmerinnen-Porträt aus der internationalen Wirtschaft“ - Veranstaltung in Schwäbisch Gmünd im Rahmen des GründerinnenNetzOstalb

- 26.11.2025
Kreativforum „Accessibility: Begegnung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft“ in Schwäbisch Gmünd für Gründer:innen und interessierte Personen der Kreativbranche
Informationen und Anmeldemöglichkeiten auf www.frau-beruf.info/veranstaltungen.

Wer Interesse an regelmäßigen Informationen hat, kann sich über die Website auch für den Newsletter der Kontaktstelle Frau und Beruf im Ostalbkreis registrieren.

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg – Ostalbkreis wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus gefördert und durch den Ostalbkreis finanziert.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang. Kirchengemeinde Essingen-Lauterburg



TERMINE

Sonntag, 3. August 2025 – 7. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Eph 2,19)

10.00 Uhr (!) Camping-Gottesdienst mit Posaunenchor in Lauterburg (Pfarrer i. R. Brüning)

Opfer: Aufgaben der eigenen Kirchengemeinde

In der Quirinuskirche Essingen findet kein Gottesdienst statt!

Dienstag, 5. August 2025

11.00 Uhr Andacht im Pflegewohnhaus

Sonntag, 10. August 2025 – 8. Sonntag nach Trinitatis

9.20 Uhr kein Gottesdienst in Lauterburg!

10.30 Uhr Gottesdienst in Essingen (Pfarrer i. R. Wolf)



VERSCHIEDENES Taufest am Remsursprung

Am 27. Juli 2025 fand unser erstes Taufest am Remsursprung in Essingen statt. Sieben Täuflinge aus sechs Familien wurden am Sonntagnachmittag von Pfarrerin Stefanie Engelmann dort getauft. Von Bäumen geschützt konnte uns auch das Wetter nichts anhaben und die ganze Feier stand passend unter dem Motto „Wasser“. Der Posaunenchor Essingen sorgte für eine großartige musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Nach

der Taufe blitzte sogar ein Sonnenstrahl durch die Wolkendecke und alle waren begeistert von diesem neuen Format. Wir wünschen den Täuflingen Gottes Segen und freuen uns, nächsten Sommer möglicherweise wieder dort zu feiern.



**Evang. Kirchgemeinde Essingen-Lauterburg**

Kirchgasse 14, Tel. 222 und Fax 6681
E-Mail: Pfarramt.Essingen@elkw.de

PfarrerIn Stefanie Engelmann

E-Mail: Stefanie.Engelmann@elkw.de

Sekretärin: Simone Pfeiderer

E-Mail: Gemeindebuero.Essingen@elkw.de

Finanzen: Jutta Schwarz (Tel. 07365/9648837)

E-Mail: Jutta.Schwarz@elkw.de

Öffnungszeiten Evang. Gemeindebüro

Dienstag bis Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag von 16.00 bis 17.30 Uhr

Erster Vorsitz der Kirchgemeinde Essingen-Lauterburg

Hedwig Mack, Tel. 5602 oder Mobil: 0171/9415686

Ansprechpartner für Lauterburg

Werner Schäffer, Tel. 0157/34723504

Mesner-Team Essingen (Koordination):

Hedwig Mack, Tel. 5602 oder Mobil: 0171/9415686

Mesner-Team Lauterburg

Ansprechpartner Werner Schäffer, Tel. 6961 oder
0157/34723504

Hausmeister Evang. Gemeindehaus Essingen

Herr Vizkeleti, Tel. 0176/28775571, Mail: ferenc.vizkeleti53@gmail.com

Evang. Kindergarten „Am Schlosspark“ Essingen

Liane Ritz, Tel. 5020

Evang. Kindergarten „Sonnenschein“ Lauterburg

Elke Hercigonja, Tel. 5241

Bankverbindung Evang. Kirchgemeinde Essingen-Lauterburg

Kreissparkasse Ostalb

BIC: OASPDE6AXXX; IBAN: DE 96 6145 0050 0110 0191 49

Schauen Sie mal vorbei:

www.essingen-evangelisch.de

www.facebook.com/essingen.evangelisch

www.instagram.com/essingen.evangelisch

PfarrerIn Engelmann nicht im Dienst

Vom 1. August 2025 bis einschließlich 20. August 2025 ist Pfarrerin Engelmann nicht im Dienst. Die Vertretung in dringenden seelsorgerlichen Fällen übernimmt Pfarrer Stier-Simon, Tel. 0179/4992729.

Kath. Kirchgemeinde Herz Jesu Essingen

Seelsorgeeinheit Rems-Welland

Sonntag, 3. August 2025 – 18. Sonntag im Jahreskreis

L1: Koh 1,2;21-23, Ps 90, L2: Kol 3,1-5.9-11, Ev: Lk 12,13-21
9.00 Uhr heilige Messe, anschl. Kirchencafé

Donnerstag, 7. August 2025

17.30 Uhr eucharistische Anbetung

18.00 Uhr heilige Messe

Samstag, 9. August 2025

19.00 Uhr heilige Messe

Sonntag, 10. August 2025 – 19. Sonntag im Jahreskreis

L1: Weish 18,6-9, Ps 33, L2: Hebr 11,1-2.8-9, Ev: Lk 12,32-48

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

**Urlaub**

Pfarrer Andreas ist vom 2. August 2025 – 7. September 2025 im Urlaub.

Die Vertretung übernimmt Pfarrer Wladyslaw Zuziak. Sie können ihn erreichen über sein polnisches Handy – Tel. 0048/606273010 oder über Familie Limbach, Tel. 07365/213.

Bis 15. August ist auch unser Pastoralreferent Andreas Ruiner erreichbar, Tel. 01773718558.

Das Pfarrbüro ist in der Urlaubszeit vom 4. August 2025 – 15. August 2025 geschlossen.

**Herzliche Einladung zur heiligen Messe**

Am 3. August 2025 um 9.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche Essingen. Im Anschluss Kirchencafé mit Klatsch und Tratsch.

**Firmung – Vorankündigung****Herz-Jesu, Essingen**

Firmung am Sonntag, 1. März 2026, um 10.30 Uhr

Der Firmsegen wird von Bischof Dr. Klaus Krämer gespendet.

Ein Informationsabend zur Firmvorbereitung findet am Donnerstag, den 25. September 2025, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Michael statt. Die Einladungen werden nach den Sommerferien an Sie versendet.

Aktuelles aus dem Kirchgemeinderat**26. Juni 2025**

In der Sitzung des Kirchgemeinderats vom 26. Juni wurde beschlossen, in der Wohnung im Pfarrhaus Schallschutzmaßnahmen umzusetzen. Die Arbeiten sollen nach den Handwerkerferien starten. Die Kirchgemeinde führt künftig ein Energiemanagement mit dem „Grünen Datenkonto“ ein. So können Energieverbräuche besser erfasst und optimiert werden – ein Beitrag zum Klimaschutz.

Im Rahmen des Projekts „Räume für die Kirche der Zukunft“ wurde über den zukünftigen Umgang mit kirchlichen Gebäuden gesprochen. Zudem wurde das KGR-Grillfest am 15. Juli vorbereitet und die Planung für das Mitarbeiterfest und die Ehejubiläumsfeier im Herbst begonnen.

15. Juli 2025

Herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen des Gemeindefests beigetragen haben! Auch bei den Ministranten gibt es erfreulichen Zuwachs.

Ein besonderes Anliegen war dem Gremium die öffentliche Diskussion um das Kinderhaus St. Christophorus. In der Sitzung des bürgerlichen Gemeinderats hatten zwei Gemeinderätinnen vereinzelt Kritik geäußert – zum einen am offenen pädagogischen Konzept, zum anderen am Verhalten der Kinder beim Übergang in die Grundschule mit dem Hinweis, es gebe bereits Beschwerden von Lehrkräften. Diese Einschätzungen wurden durch Rückmeldungen von Schulleitung und Verbindungslehrkraft der Parkschule klar entkräftet. Die Arbeit des Kinderhausteams wird ausdrücklich gelobt, insbesondere das Engagement der Leitung. Auch von Elternseite liegen dem Kirchengemeinderat keine negativen Rückmeldungen vor. Die Kirchengemeinde evaluiert regelmäßig durch Elternbefragungen und lädt ein, Anliegen künftig direkt an Kindergartenleitung oder Kirchengemeinderat zu richten.



Kirchenchor – Singen macht glücklich und ist gesund!

Der Kirchenchor macht eine Sommerpause. Die erste Chorpobe nach der Pause findet am **Dienstag, 26. August 2025, um 20.00 Uhr in Essingen im Gemeindehaus** statt.



Tauftage in den Monaten: **September und Oktober**
In unserer Gemeinde Essingen finden die Taufstage im September und Oktober statt:

Samstag, 13. September – 10.30 Uhr

Sonntag, 21. September – 11.40 Uhr

Samstag, 11. Oktober – 10.30 Uhr

Samstag, 25. Oktober – 10.30 Uhr

Hierfür können Sie sich gerne im Pfarrbüro telefonisch (Tel. 07365/202) anmelden.

SE REMS-WELLAND

Senioren Rems-Welland –

Es war ein wundervolles Sommerfest!

Die Seelsorgeeinheit Rems-Welland und die evangelische Kirchengemeinde Essingen feierten gemeinsam ein tolles Fest im katholischen Gemeindehaus, das fast voll besetzt war.

Ab 14.00 Uhr sorgten die 7 Essinger Musiker der Gruppe Wellblech mit ihrer Blasmusik für gute Stimmung. Pfarrer Andreas Frosztega begrüßte die Gäste, während sie Kaffee und selbst gebackenen Kuchen genießen konnten. Das Quiz zu den Kirchengemeinden war eine schöne Gelegenheit, mehr über die Gemeinden zu erfahren – und die drei Gemüsekörbe als Gewinne waren eine tolle Überraschung.



Andreas Holz, der Marktgebietsleiter der VR Bank Ostalb eG zusammen mit zwei weiteren Kollegen der Geschäftsstelle Essingen, überreichte eine Spende für das Sommerfest in Höhe von 500 €.

Das zeigt, wie sehr die VR Bank unser BegegnungsCafé und unser Sommerfest unterstützt. Vielen Dank an die VR Bank für die großzügige Unterstützung.

Ab 16.00 Uhr tanzten die Zappelkids und die Kindergarde, beide Gruppen gehören zu den Schönbrunn-Narren des TSV Essingen. Sie sorgten für viel Spaß und Begeisterung. Danach spielte Wellblech bekannte Lieder zum Mitsingen und Schunkeln. Zum Abschluss verabschiedete Pfarrer i. R. Thomas Wolf der evangelischen Kirchengemeinde die Gäste. Es war ein gelungenes Fest voller Freude, Gemeinschaft und Musik.

Vielen Dank an Franz Woletz, der gekonnt durch das Programm führte und an alle freiwilligen Frauen, die uns einen Kuchen gebacken haben und die bei der Planung und Durchführung dazu beigetragen haben, dass dieses Sommerfest ein gelungenes Fest wurde.

Das Team vom BegegnungsCafé



**Organisierte Nachbarschaftshilfe****Einsatzleitung: Frau Anita Maier****Stellvertretung: Martina ABfalg erreichbar unter:**

07366/9209765 oder 01775165024

E-Mail: Organ-NBH.RemsWelland@drs.de

Sprechzeiten im Pfarrbüro:

Das Büro der NBH Rems-Welland ist montags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr besetzt.

Adresse: Kirchstr. 34, 73434 Aalen-Fachsenfeld

**Kath. Pfarramt Herz Jesu Essingen,
Heerweg 11, Tel. 202, Fax 921317****Öffnungszeiten:**

Dienstag und Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag 16.00 – 17.00 Uhr

E-Mail: herz-jesu.essingen@drs.de

Internet: se-rem-welland.drs.de

Seelsorgeeinheit Rems-Welland:

Leitender Pfarrer Andreas Frosztega, Tel. 07366/6323

Fax 07366/922875

E-Mail: andreas.frosztega@drs.de

Pastoralreferent Andreas Ruiner, Tel. 07361/3777448

E-Mail: andreas.ruiner@drs.de

Sprechzeiten mit Pfarrer Andreas in Essingen
donnerstags ab 17.00 Uhr
(nach telefonischer Voranmeldung)**Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderates:**Dr. Daniel Krähmer, Birnenweg 2, 73457 Essingen,
Tel. 07365/390788**Konto der kath. Kirchenpflege:**

VR-Bank Aalen (BLZ 614 901 50) – Nr. 35 366001

IBAN: DE28 6149 0150 0035 3660 01

BIC: GENODES1AAV

Neuapostolische Kirche Essingen**Sonntag, 3. August 2025**

9.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 5. August 2025

keine Singstunde Gemeindechor

Mittwoch, 6. August 2025

20.00 Uhr Gottesdienst in Aalen

Sonntag, 10. August 2025

9.30 Uhr Gottesdienst in Aalen



*Gott schenkt dir das Gesicht,
lächeln musst du selber.*

VEREINSNACHRICHTEN**TSV ESSINGEN****TSV Essingen begeistert beim ersten Blauweißen Tag: Sport, Spaß und prominenter Besuch**

Am vergangenen Samstag präsentierten sich die Abteilungen des TSV Essingen auf dem Sportgelände und zeigten eindrucksvoll, wie breit und lebendig der Verein aufgestellt ist. Allen Unkenrufen zum Trotz blieb es beständig trocken und es war ideales Wetter, um auszuprobieren und mitzumachen. Ein buntes Programm am Nachmittag führte viele Essinger auf das Schönbrunnen-Gelände.

Die Badmintonabteilung lud zum freien Spiel ein, aber auch beim Torwandschießen der Fußballer war Treffsicherheit gefragt. In der Schönbrunnenhalle nutzte eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich im Basketball auszuprobieren. Beim Tennis war der Platz ebenfalls pausenlos bespielt und auch der Parcours für Kinder sorgte für Dauerbetrieb. Anstelle des ursprünglich geplanten Dorfpokals der Kegler fand ein offenes Jugendtraining statt, bei dem auch Neulinge ihr Talent unter Beweis stellten.

Die Schönbrunn-Narren bereicherten den Tag mit ihren farbenfrohen Tänzen und dem beliebten Kinderschminken, das bei den kleinen Besucherinnen und Besuchern besonders gut ankam. Wer sich sportlich messen (lassen) wollte, konnte bei der Turnabteilung den Europäischen- und Alltags-Fitnessstest absolvieren – ein Angebot, das sehr rege genutzt wurde und auch einen Stempel im Bonusheft der Krankenkasse bescherte.

Ein weiteres Highlight war der Bobby-Car-Triathlon der Abteilung Funsport. Nach einem erfolgreichen Korbwurf sprintete man zum Fahrzeug, um bergab ins Stadion einzufahren und das Gefährt wieder zum Ausgangspunkt zurückzubringen. Dies ging dank vorausschauender Planung ohne Verletzung vonstatten, aber für alle Fälle war auch das Rote Kreuz aus Essingen vor Ort.

Prominente Aufmerksamkeit durch ProSieben

Besonderen Besuch bekamen wir von einem ProSieben-Fernsteam des Magazins „taff“ am Samstagmittag. Anlass war die bundesweit beachtete Petition für Döner in Essingen, die zur Folge hatte, dass es wieder stilechten Döner in Essingen gab. Vielen Dank an Mustafa und sein Team, die über 300 Döner in 4 verschiedenen Ausführungen anboten und unters Volk brachten. Die Kameras fingen nicht nur die kulinarischen Genüsse und die gute Stimmung ein, sondern interviewten auch Bürgermeister Wolfgang Hofer, Lucas Fuchs (Initiator der Petition) sowie unseren Döner-Meister.

Stimmungsvoller Abend mit Live-Musik und Barbetrieb

Ab 20.00 Uhr sorgte im Festzelt die Live-Band „Popp Music“ mit Sängerin Anna für beste Unterhaltung. Die Band spielte das Publikum 5 Stunden ununterbrochen in eine ausgelassene Stimmung. Mit Livemusik und Barbetrieb wurde so bis spät in die Nacht gefeiert – ein gelungener Abschluss für einen ereignisreichen Tag.

Ausklang mit Weißwurst und Blasmusik

Der Sonntag begann mit einem Weißwurstfrühstück, zu dem sich auch die Sonne kurz blicken ließ. Der Musikverein Essingen begleitete uns bis zum Nachmittag mit seinem abwechslungsreichen Musikprogramm, welches für gute Laune und aktives Mitmachen beim Publikum sorgte.

Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer unserer Veranstaltung, sei es durch tatkräftiges Anpacken, Bereitstellen von Ausrüstung, finanzielle Unterstützung oder der Möglichkeit, Werbung zu platzieren. Vielen Dank auch an die Abteilungen und das Engagement, das hier bei unserem TSV im Ehrenamt erbracht wird – es hat sich gelohnt und trotz aller Anstrengung Spaß gemacht. Das Vorstandsteam des TSV Essingen



Abteilung Fußball
Spielberichte
DB Regio-wfv-Pokal, 1. Runde
Samstag, 26.7.2025, 15.30 Uhr
SGM Lautern-Essingen –

TSV Weilimdorf 8:9 n. E. (2:2, 3:3)
Das Team von Trainer Dennis Hillebrand verliert erst im Elfmeterschießen mit 8:9 gegen Verbandsliga-Aufsteiger TSV Weilimdorf.

Lautern-Essingen. Die SGM Lautern-Essingen hat die Sensation in der ersten Runde des Wfv-Pokals denkbar knapp verpasst. Der A-Ligist musste sich dem Verbandsliga-Aufsteiger TSV Weilimdorf

erst im Elfmeterschießen geschlagen geben. Am Ende waren es dramatische Szenen im Elfmeterschießen. Erst der achte Schütze konnte den TSV Weilimdorf aufatmen lassen. Doch was bis dahin geschah, war sensationell. A-Ligist SGM Lautern-Essingen kämpfte sich durch die Partie und schaffte es, den drei Ligen höher spielenden Gegner über 120 Spielminuten ins Elfmeterschießen zu drängen.

Die frühe Führung

So sorgte gleich zu Spielbeginn Uwe Sonnleitner für die Überraschung. In der 10. Spielminute schoss er seine SGM Lautern-Essingen in Führung. Der Jubel bei den zahlreichen Fans in Lautern war groß. Die Gäste aus Weilimdorf taten sich auf dem engen Lauterner Sportplatz durchaus schwer und so folgte per Strafstoß in der 15. Minute das 2:0 durch Uwe Sonnleitner. Dieser Treffer hatte gegessen. Der auf der Ostalb durchaus bekannte Trainer vom TSV Weilimdorf, Manuel Fischer, reagierte prompt und wechselte in der 22. Minute gleich dreimal aus. Nun mussten die Gäste das Spiel in die Hand nehmen. Die SGM Lautern-Essingen hielt mit Kampf und Wille dagegen und spielte ebenso mutig nach vorne. Doch ganz zurückhalten konnte man die flinken und agilen Verbandsliga-Spieler nicht. So erzielte Riccardo Scarcelli in der 25. Minute den Anschlusstreffer, ehe der eingewechselte und schnelle Terry Offei zum 2:2-Ausgleich traf. So ging es in die Halbzeit.

Jede Menge Spannung

Den Zuschauern war bis hierhin jede Menge Spannung geboten. Das Team von SGM-Trainer Dennis Hillebrand spielte nun auf Verteidigung und ließ die Gäste das Spiel machen, doch hielt stets dagegen und blieb über Konter gefährlich. So wie in der 70. Minute. Wieder Uwe Sonnleitner passte einen schlechten Rückpass zum Torwart ab und versenkte zur 3:2-Führung. Diese wurde in Lautern ausgiebig gefeiert. Doch Daniel Baierle konnte zwei Minuten später bereits wieder ausgleichen.

Jede Aktion wird lautstark gefeiert

Die Gastgeber versuchten sich nun, über die Zeit zu retten und feierten jede Aktion lautstark. So wie Lukas Gröner, der kurz vor Ende noch einen Kopfball und mehrere Flanken vor dem eigenen Tor blockte. So ging es letztlich in die Verlängerung. Hier meinte man, dass der Verbandsligist nun dominieren müsste, doch dem TSV fielen spielerisch auch kaum mehr Lösungen ein. Er blieb lediglich über Standards gefährlich, die Lautern aber abwehren konnte.

Nico Tese pariert zwei Elfmeter

So ging es ins Elfmeterschießen, eine Stärke der Gastgeber, die sich bereits im Bezirkspokal mehrfach so durchgesetzt hatten. Nachdem zunächst Weilimdorf dreimal versenkte und Lautern-Essingen mit zwei Pfortentreffern Pech hatte, sah es nach einem klaren Duell aus. Doch Torwart Nico Tese konnte zweimal parieren und sein Team wieder im Rennen halten. Letztlich war es dann etwas Pech aus SGM-Sicht, dass der achte Schütze Terry Offei traf, während Matej Barisic den Schuss von Leander Walke parierte. Nichtsdestotrotz wurde die starke Leistung der SGM Lautern-Essingen von den Zuschauern mit viel Beifall gewürdigt. SGM: Tese, Brauns (74. Leinfelder), L. Gröner, C. Seeliger, Seidler, Walke, Weber (65. Fritz), F. Seeliger, Frey (114. Dayan), Kern (85. Pröll), Sonnleitner (100. Stabel)

Tore: 1:0, 2:0 + 3:2 Sonnleitner (9., 15. + 70.), 2;1 Scarcelli (25.), 2:2 Offei (44.), 3:3 Baierle (72.)

Im Elfmeterschießen trafen für die SGM: C. Seeliger, F. Seeliger, Seidler, Fritz, Stabel
Weilimdorf: Scarcelli, Offei, Küley, Genc, Krasniqi, Ziram-Kisch

Spielberichte

DB Regio-wfv-Pokal, 1. Runde

Donnerstag, 24.7.2025, 18.30 Uhr

TSV Essingen – TSV Oberensingen

3:0 (0:0)

Blitzstart nach der Pause: Essingen gewinnt gegen Oberensingen

Erfolgreicher Pflichtspielauftritt für den TSV Essingen: Dank einer überzeugenden zweiten Halbzeit siegt die Köpf-Elf mit 3:0 gegen den Verbandsligisten aus Oberensingen. Niklas Groß trifft doppelt. Mit Leon Leuze und Lirim Hoxha fanden sich zwei Neuzugänge in der Essinger Startformation wieder. Bei den Gästen gab es ein Wiedersehen mit Torwart Nikola Jakovljevic, der im ver-

gangenen Sommer aus Essingen nach Oberensingen gewechselt war. Der erste Durchgang bot den knapp 150 Zuschauern in der Carento-Arena wenige Höhepunkte. Essingens Trainer Simon Köpf analysierte die ersten 45 Minuten folgendermaßen: „Das Spiel war sehr zerfahren. Wir haben kein Spieltempo rein bekommen, haben uns etwas verzettelt im Spielaufbau. Es gab viele Halbchancen, aber es war ein gerechtes 0:0 zur Pause.“ Am nächsten dran war Leuze kurz vor dem Pausenpfiff, der eine Flanke von Janik Wiedmann knapp verpasste.

Nach dem Seitenwechsel dann der Essinger Blitzstart: Leuze flankte und Groß stand in der Mitte genau richtig und vollstreckte zum 1:0. Kurz darauf fast der Doppelschlag, doch der Schuss von Hoxha strich knapp am Tor vorbei. In der 52. Minute ein weiterer guter Abschluss von Jannik Pfänder, der Ball ging über den Kasten. „Mit dem Anpfiff der zweiten Halbzeit waren wir ganz klar dominant. Wir haben den Ball gut laufen lassen, sind immer wieder in gefährliche Zonen reingekommen. Vor allem über außen haben wir es gut durchgespielt, sind sehr oft auf die Grundlinie gekommen. So haben wir dann auch zwei Tore gemacht“, so Köpf über die Leistungssteigerung seiner Mannen. In der 76. Minute hätte Groß bereits den Sack zumachen können, doch Jakovljevic parierte den Abschluss aus kurzer Distanz stark. Wenig später durfte der TSV dann aber jubeln: Erman Kilic und Wiedmann spielten sich auf der rechten Seite durch. Wiedmann ließ im Sechzehner mehrere Gegenspieler stehen und bediente Pfänder, der zum 2:0 einschob. Der Schlusspunkt dann in der Nachspielzeit: Groß eroberte den Ball kurz vor dem Strafraum und traf mit seinem Schuss zum 3:0-Endstand.

Köpf zog folgendes Fazit: „In der zweiten Halbzeit war es ein richtig guter Auftritt und wir haben auch in der Höhe verdient gewonnen. Zudem alle Tore aus dem Spiel heraus, das ist auch mal schön.“

TSV: Weisheit – Wiedmann, Auracher, Etemi, Koci (84. König) – Biebl (84. Schelhorn) – Kilic, Pfänder (84. Ruther), Groß, Leuze (62. Bux) – Hoxha (75. Abele)

Tore: 1:0 Groß (46.), 2:0 Pfänder (80.), 3:0 Groß (90+3.)

Weitere Ergebnisse in der Vorbereitung:

SGM Dalkingen/Schwabsberg-Buch II –

SGM Lautern-Essingen II

2:1 (0:0)

TSV Westhausen – SGM Lautern-Essingen I

0:5 (0:1)

Vorschau

Oberliga BW

1. Spieltag

Samstag, 2.8.2025, 14.30 Uhr

TSV Essingen – FSV 08 Bietigheim-Bissingen

Zum Auftakt kommt mit dem FSV 08 Bietigheim-Bissingen eine Mannschaft nach Essingen, die einen großen Umbruch mit vielen Abgängen, aber auch Neuzugänge zu verzeichnen hat. Deswegen fällt eine Einschätzung schwer, aber auch die Gäste werden sicherlich das Ziel haben, besser als vergangene Saison abzuschließen. Der TSV konnte jedenfalls nur einen Punkt aus den letzten beiden Partien gegen die 08er holen und dies soll sich natürlich diese Saison wieder ändern. Die Köpf-Elf fühlt sich gut vorbereitet und möchte gleich von Beginn an im Wettkampfmodus sein und Punkte einfahren. Man darf also auch gespannt sein, wie sich auch die Neuzugänge integrieren und ob der positive Schwung aus der Vorsaison mitgenommen werden kann.

Testspiele

Samstag, 2.8.2025, 11.45 Uhr

SGM Lautern-Essingen II – FV 08 Unterkochen II

Samstag, 2.8.2025, 14.30 Uhr

SGM Lautern-Essingen I – FC Durlangen



Abteilung Badminton

Jeden Freitag ist in der Schönbrunnhalle von 19.00 bis 20.00 Uhr Kinder- und Jugendtraining. Anschließend von 20.00 bis 22.00 Uhr für alle ab 18 Jahren.

Sommerfahrplan 2025

Bitte folgende Termine beachten:

1.8.2025

Badminton ab 20.00 Uhr nur für Erwachsene!

8.8.2025

Badminton ab 20.00 Uhr nur für Erwachsene!

15.8.2025

Badminton ab 20.00 Uhr nur für Erwachsene!

22.8.2025

Badminton ab 20.00 Uhr nur für Erwachsene!

29.8.2025

Badminton ab 20.00 Uhr nur für Erwachsene!

Halle geschlossen: Sommerpause

19.9.2024

Badminton für ALLE.

TSV Lauterburg



Abteilung: Freizeitsport/Laufen/ Nordic Walking/Walking/ Mountainbike

Wir treffen uns immer **donnerstags um 18.30 Uhr** zum **Power Nordic Walking** und **mittwochs wieder um 19.00 Uhr** zum **Nordic Walking 120**.

Schauen Sie einfach vorbei und walken mit. Wir freuen uns über jede(n) Neueinsteiger/in. Wir sind ca. 1 – 1 1/4 Stunden unterwegs und treffen uns am Lauterburger Sportplatz.

Achtung!!! Witterungsbedingt kann manches Treffen abgesagt werden.



Rückblick 41. Alb Extrem Radmarathon 2025 ALB EXTREM – ein Mythos – 3500 Startplätze – 5 Strecken – 1 Ziel

Die ALB EXTREM 2025 bot fünf abwechslungsreiche Strecken **zwischen 90 und 300 Kilometern**, die sowohl Einsteiger als auch erfahrene

Radsportler herausfordern. Ob du dich für die entspannte „Alb-easy“ oder den herausfordernden Ultramarathon „Traufkönig“ entscheidest – jede Strecke garantiert ein unvergessliches Erlebnis.

Alb-easy 95 km/1.460 hm

RTF 165 km/2.760 hm

Marathon 205 km/3.520 hm

XL-Marathon 260 km/4.770 hm

Traufkönig/in 310 km/5.730 hm

Die ALB EXTREM führt durch die malerische Landschaft der Schwäbischen Alb und bietet sowohl landschaftliche Highlights als auch reizvolle sportliche Herausforderungen. Dank der perfekten Organisation, zahlreicher Verpflegungsstellen und einer klaren Ausschilderung kannst du dich voll und ganz auf das Wesentliche konzentrieren: deine Leistung und den Fahrspaß.

Der 41. Radmarathon Alb Extrem des MRSC Ottenbach bot den 3400 Pedaleuren tolle Routen mit extremen Anstiegen, eine perfekte Organisation, aber auch extreme Hitze über 35 Grad. **Christian Munz vom TSV Lauterburg** startete im Morgengrauen über die 205 km lange MARATHON-STRECKE mit 3520 Höhenmetern. Dank zahlreicher Verpflegungsstellen konnte man sich voll dem Kampf mit dem heißen Asphalt widmen, der angesichts der Temperaturen von über 35 Grad ziemlich herausfordernd war. Nach 12:17:57 Stunden erreichte er das Ziel in Ottenbach. Herzlichen Glückwunsch und gute Erholung für Po und Beine.



SAIMAA Cycle-Tour 2025 FINNLAND

Ein hervorragend ausgebautes Radwege-Netz, tiefe Wälder und zahlreiche Hügel in der traumhaften karelischen Seenlandschaft Saimaa – all das erwartet Radsportbegeisterte bei der Saimaa Cycle-Tour. Es handelt sich um DIE Radtour für Amateure in Finnland. Vom 11. bis 13. Juli 2025 hat sie rund 4.000 internationale Teilnehmer in die kleine Stadt Imatra geführt.

Für erwachsene Fahrer ist die Willimies-Tour mit 65 km die kürzeste Strecke, die auf asphaltierten Wegen bei der Saimaa Cycle-Tour zur Auswahl steht. Die Hauptroute umfasst beachtliche 300 Kilometer und schlängelt sich über zahlreiche Uferstraßen und Brücken durch Ortschaften wie Lappeenranta, Taipalsaari, Savitaipale, Mikkeli, Puumala und Ruokolahti zurück nach Imatra.



Die Gruppen starteten zeitversetzt in den Abendstunden des 11. Julis und radelten bis zum nächsten Morgen durch das Dämmerlicht der finnischen Sommernacht. Es wurden auch noch Strecken mit 100 und 170 km angeboten. An 8 Verpflegungsstationen (2 mit warmer Verpflegung) konnten die Akteure wieder Kräfte sammeln für die Weiterfahrt.



Manuel Erdt vom TSV Lauterburg nahm die Anreise nach **Imatra in Finnland** auf sich und startete über die 300 Kilometer Nacht-fahrtstrecke mit 2.827 Höhenmetern. Um 21.00 Uhr startete er in seiner Gruppe von 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Im Abstand von 4 Minuten wurden Kleingruppen auf die Strecke geschickt. Bald schlossen sich 8 aus seiner Gruppe zusammen, die gemeinsam weiterfuhren. Bei diesem Radsport-Event steht das Miteinander aller Teilnehmer im Mittelpunkt. **Unter dem Motto „Everyone is a winner!“** radelt man gemeinsam statt gegeneinander. Es spielt keine Rolle, wie lange man für die ausgewählte Route benötigt. Sobald man über die Ziellinie fährt, wird jeder mit einer Medaille geehrt.



Nach ca. 14 Stunden fuhr die Gruppe in Imatra über die Ziellinie. Alle waren ziemlich glücklich und gleichzeitig froh und stolz, diese Herausforderung des 300 Kilometer langen Nachtradrennens geschafft zu haben. Alle Achtung!!! Glückwunsch!!!



INFO

20. Lauterner Landschaftsläufe am Sonntag, 14. September

LAC Essingen



Bayer startet in die Saison mit einer Medaille

Trio des LAC Essingen überzeugt bei BW-Meisterschaften

Simon Bayer vom Leichtathletik-Club (LAC) Essingen hat erneut seine außergewöhnlichen Fähigkeiten im Kugelstoßen unter Beweis gestellt. Im Kugelstoßen der Männer lieferte er sich ein spannendes Duell mit Eric Maihöfer (VfL Sindelfingen). Mit einer Weite von 19,46 Metern wurde Bayer am Ende verdient Baden-Württembergischer Vizemeister. Bei den Deutschen Meisterschaften wird dieses Duell eine Fortsetzung erfahren. Pascal Ilzhöfer, frisch gebackener Baden-Württembergischer Meister über 100 m und 200 m in der U20, stellte sich in Stuttgart der Konkurrenz in der Männerklasse über 400 m. In einem couragierten Rennen steigerte er seine persönliche Bestzeit auf 51,24 Sekunden und belegte in einem starken Feld den 15. Platz.

Eine beachtliche Meisterschaftspremiere feierte Liv Kohler (W14). Über 300 m Hürden stellte sie sich der ein Jahr älteren Konkurrenz und verbesserte ihre persönliche Bestzeit auf starke 49,66 Sekunden. Damit gewann sie ihren Zeitlauf und belegte in der Gesamtwertung einen hervorragenden fünften Platz. Auch am zweiten Wettkampftag überzeugte sie mit einer weiteren Leistungssteigerung: Über 800 m lief sie mit 2:28:88 Minuten auf den siebten Platz.



Bild: Simon Bayer @Gerhard Müller

LAC-Athletinnen und -Athleten mit starken Leistungen in Winterbach, Sindelfingen und Iznang

Die U18-Mehrkämpfer des LAC Essingen präsentierten sich beim Stabhochsprungmeeting in Winterbach in ausgezeichneter Verfassung.

Kian Janouschek übersprang erstmals **3,90 Meter**, **Jacob von Cube** steigerte sich auf **3,50 Meter** – für beide bedeutete dies eine neue persönliche Bestleistung. Damit sind die Nachwuchsathleten bestens vorbereitet für die anstehenden Baden-Württembergischen Zehnkampfmehrkampfstadien.

Auch **Nadine Bange** zeigte sich beim **Abendsportfest in Iznang am Bodensee** in guter Form. Sie gewann den **Diskuswurf der Frauen** mit **28,36 Metern** und belegte über **200 Meter** in **29,50 Sekunden** den **zweiten Platz**.

Beim Sportfest in Sindelfingen gingen die Läufer des LAC Essingen auf Zeitenjagd. Saskia Zeller (U18) sorgte für das Highlight des Tages: Mit einer beeindruckenden Zeit von 4:44,96 Minuten pulverisierte sie den bisherigen Vereinsrekord über 1500 Meter und bestätigte ihre starke Entwicklung. Auch Finja Gügel (U18) präsentierte sich in Bestform und verfehlte ihre persönliche Bestzeit nur knapp. Mit 5:08,22 Minuten blieb sie dicht an ihrer Marke und zeigte ein sehr couragiertes Rennen. In der Altersklasse M60 steigerte Ernst Litau seine Saisonbestleistung über 200 Meter auf starke 27,84 Sekunden (11. Platz der aktuellen deutschen Bestenliste).



Bild: Saskia Zeller



BreitenSport

LACler finishen bei Aalener Stadtlauf

Beim Aalener Stadtlauf war der LaufTREFF und die KiLaGruppe des LAC Essingen erfolgreich am Start. Beim Hauptlauf mussten 9 Runden und ca. 10,5 Kilometer absolviert werden. Schnellster des Essinger Teams war Marcus Baur (M35) der nach 39:13 Minuten auf dem achten Platz der Altersklasse M30 finishte. Nach 39:33 Minuten erreichte Björn Franzen auf dem neunten Platz als zweitbester LACler das Ziel. Regine Herrmann (W60) sicherte sich nach 1:01:22 Stunden den Tagessieg ihrer Altersklasse.

Die weiteren Ergebnisse über 10,5 km:

Stefan Donn	2. Platz	M50
Simon Bolsinger	3. Platz	M40
Stephan Sienz	4. Platz	M50
Albert Bartle	8. Platz	M60
Davide Romano	27. Platz	M30

Über die Distanz von 4 Runden (4580 m) war Finja Gügel in 17:33 Minuten die Tagesschnellste.

Bei den Schülerläufen über 1,1 km belegte Benno Deeg (M12) den siebten Platz, Laura Marie Deeg (W15) den zweiten Platz. Levi Eisenbeiß (M7) belegte über die 500 m den siebten Platz.

Skiclub Essingen



SCE wandert am 16. August auf den Einstein

Am Samstag, 16. August, führt unser Guide Fritz eine Wandergruppe auf die „Einstein-Runde“, von Zöblen auf den Einstein.



Der Einstein ist durch tiefe Einschnitte von seinen Nachbarbergen getrennt. Dadurch offenbart sich eine grandiose Aussicht über die umliegenden Gipfel mit Iseler, Bschiesser und Ponten, alles keine unbekannten Gipfel für SCE-Bergwanderfreunde. Während dem Serpen-

tinenaufstieg bietet sich immer wieder ein fantastischer Ausblick auf den Einstein selber. Auf dem Weg zum Gipfel ist von der kleinen Sankt Rochus Kapelle aus dem 18. Jahrhundert ein traumhafter Blick hinab ins Tannheimer Tal. Direkt neben der Kapelle befindet sich der Berggasthof Zugspitzblick mit Restaurant. Für die Teilnahme ist eine gewisse Grundkondition, Trittsicherheit und aus versicherungstechnischen Gründen die SCE-Mitgliedschaft notwendig. Nähere Angaben unter www.sc-essingen.de

Senior*innentreff

Wetterabhängig: Radtour/Wandern/Sonstige Unternehmungen

Treffpunkt: donnerstags, 13.30 Uhr an der Schönbrunnhalle

Weitere Infos bei Gerhard Drechsel (Tel. 920232) und Helmut Ilzhöfer (Tel. 6332).

Hallentraining

Skizwerge/Eltern-Kind Turnen >!!!! dienstags 16.00 - 17.00 Uhr in der Remshalle

Volleyball 14 - 18 Jahre >!!!! mittwochs ab 19.00 Uhr in der Schönbrunnhalle

Volleyball ab 18 Jahre >!!!! mittwochs ab 20.00 Uhr in der Schönbrunnhalle

Skigymnastik ab 18 Jahre >!!!! freitags ab 20.00 Uhr in der Schönbrunnhalle



Radgruppen

Genuss-Radler*innen

(Pedelec- und Bio-Radler*innen)

Treffpunkt: jeweils mittwochs um 17.00 Uhr am Essinger Feuerwehrgerätehaus (18.00 Uhr)

Streckenlänge bis 40 km

Guides: Ernst Lipp, Tel. 07365/5794, bzw. Josef Leyendecker, Tel. 07365/6894

Pedelec-Radler*innen (nur Pedelec-Radler*innen)

Treffpunkt: jeweils dienstags um 17.00 Uhr am Essinger Feuerwehrgerätehaus

Streckenlänge bis 50 km

Guide: Gerhard Drechsel, Tel. 07365 920232

Sportliche Radler*innen (Pedelec- und Bio-Radler*innen)

Treffpunkt: jeweils dienstags um 17.00 Uhr am Essinger Feuerwehrgerätehaus

Streckenlänge bis 60 km

Guide: Fritz Hoch, Tel. 07365/5112

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gilt während den SCE-Touren eine Helmpflicht. Aus versicherungstechnischen Gründen ist die Mitgliedschaft im Skiclub Essingen notwendig!

Nordic Walking

Treffpunkt: samstags, 17.30 Uhr, am Parkplatz Theußenberg

Weitere Informationen unter www.sc-essingen.de.

Liederkrantz Essingen



Kinderfest 2025

Auch beim diesjährigen Kinderfest konnte der Chor Atemlos vom Liederkrantz Essingen mit einer Abordnung beim Kinderfestumzug mitlaufen. Start war bei der ev. Kirche, gleich

hinter dem Gemeinderat. Bei schönstem Wetter bewegte sich der Zug bis zum Feuerwehrhaus, voran mit der Liederkrantz-Fahne und dann in einen Gegenzug, sodass man alle teilnehmenden Gruppen bestaunen konnte. Auf dem Weg bis zum Festplatz konnten wir wieder unsere Brausebrocken an die Zuschauer verschenken, welche immer liebend gern angenommen wurden.



Auf dem Festplatz wurde das Kinderfest von Bürgermeister Hofer und Rektor Kienzl eröffnet und alle sangen bei dem Lied „Geh aus mein Herz“ mit. Danach sang unser Chor Atemlos mit dem Kinderchor der Schule noch ein gemeinsame Lied.

Sing mit uns!

Chorproben des Chors Atemlos immer dienstags von 20.00 bis 21.30 Uhr im Vereinszimmer der Remshalle.
Jetzt ist Sommerpause - wir sehen uns wieder im September.

Schützenverein Essingen



Rundenwettkampfergebnis:

Freundschaftsrunde Großkaliber II

Die Begegnung vom 25.07.2025 endete beim SV Essingen II gegen die SGi Oberkochen II mit 1034 Ringen zu 758 Ringen.

Wir gratulieren unserer Mannschaft zum Sieg.

Beste Schützen/Schützin des SV Essingen II:

Ripper Sarah mit 370 Ringe

Bantel Stefan mit 335 Ringe

Mergner Matthias mit 329 Ringe

Landfrauenverein Essingen/Lauterburg



KreisLandfrauenverband Ostalb/Aalen

Wohlfühltag in Bad Waldsee

Der KreisLandfrauenverband Ostalb/Aalen führt von Montag, 20.10., bis Donnerstag, 23.10. 2025,

die Wohlfühltag (mit Busfahrt) in der Schwäbischen Bauernschule in Bad Waldsee durch.

Sich gemeinsam auf Entdeckungstour zu unterschiedlichen Themen und Menschen zu begeben, den Abstand vom Alltag genießen und neue Orte kennenlernen – dies alles können Sie bei den Wohlfühltagen erleben. Neben Vorträgen zu Themen aus dem Bereich der Gesundheit, Kultur, Gesellschaft und regionalen Besonderheiten bleibt auch genügend Zeit zum Austausch. Sie dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen gemeinsamen Aktivitäten, Erholung und Entspannung freuen.

Info und Anmeldung bei der Geschäftsstelle: Tel. 07361/529464 (abends) oder birgit.baerreiter@web.de.

VdK-Ortsverband Essingen

SOZIALVERBAND



Einladung zum Ausflug des VdK-Ortsverbandes Essingen zum Altmühlsee am Dienstag, 2. September 2025

Liebe Mitglieder, liebe Mitgliederinnen,

wir laden euch recht herzlich zu unserem diesjährigen Septemberausflug ein, der uns zum idyllischen Altmühlsee führt! Freut euch auf eine entspannte **Schiffahrt auf dem See**, geselliges Beisammensein bei **Kaffee und Kuchen** sowie ein leckeres **gemeinsames Abendessen auf der Heimfahrt**.

Abfahrt: 10.30 Uhr am Gasthaus Ritter in Essingen, mit Zustieg Schlosspark um 10.32 Uhr und Haltestelle Krähenbühl um 10.34 Uhr. Ankunft in Essingen wird wieder um ca. 20.00 Uhr sein.

Genießt einen schönen Tag in angenehmer Gesellschaft und lasst euch vom Charme des Altmühlsees verzaubern.

Der Fahrpreis inklusive Schiffahrt beträgt 30,- Euro.

Bitte meldet euch bis spätestens 17.08.2025 unter der Telefonnummer 07365/5711 oder Dienstag bis Samstag in Doris Blumenstüble, verbindlich an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – schnell sein lohnt sich!

Mit herzlichen Grüßen

euer Vorstand des VdK-Ortsverbandes Essingen

Naturschutzgruppe Essingen



Einladung zur Bänkle-Inspektionswanderung

Am Samstag, **9. August 2025**, soll das Wetter wieder schön werden – eine gute Gelegenheit für eine kleine „**Inspektionswanderung**“ zu zwei unserer Bänkle der Naturschutzgruppe Essingen.

Wussten Sie, dass in Essingen über 20 Bänkle von den Mitgliedern der NSG gewartet und inspiziert werden?

Alle Naturschutzfreunde, gerne auch von anderen Vereinsgruppen, sind herzlich eingeladen mitzukommen!

HASCHKA

STEINWERKSTATT

Aalen · Bartholomä · Ellwangen

Der Erinnerung einen Ort geben

AALEN

Tel. 07361 49114

BARTHOLOMÄ

Tel. 07173 7919



Außenstellplätze in 73457 Essingen, Rathausgasse 7 zu vermieten.

Preis/Monat 55,00 € inkl. 19 % MwSt.

Tel. 0170 24 78 666 oder
anfrage@zimmerpool.com

Unsere Dienstleistungen

Alles aus einer Hand!

ALBRECHT DIENSTLEISTUNGEN



Fenster / Türen



Elektrotechnik



Haustüren



Loxone, Smart Home



Beschattungen



Reparaturen



Insektenschutz



Kundendienst

Tel.: 0152 02175248

www.albrecht-dienstleistungen.de

info@albrecht-dienstleistungen.de



WHIRLPOOLS & SWIM-SPA'S

jeden **1. Sonntag im Monat**
unverbindliche Besichtigung

Viva-Aqua GmbH Ellw. – Ferdinand-
Porsche-Str. 3 – von **10.00 - 16.00 Uhr**

Treffpunkt: 13.30 Uhr am Parkplatz „Schranke“ unterhalb der Remshalle

Wanderoute: Zuerst geht es zum **Bänkle am Birkwald** (oberhalb der Reitanlage Bayerhof), anschließend weiter zur **Hohen Wiere** zum „**Jahrgangsbänkle 1940**“.

Gegen **15.30 Uhr** kehren wir im **Remsgärtle** ein. Hier dürfen sich auch weitere Vereinsmitglieder gerne dazugesellen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und einen schönen gemeinsamen Nachmittag in der Natur!

Euer Helmut Ilzhöfer von der Naturschutzgruppe Essingen e.V.

JAHRGÄNGE

Jahrgang 1954

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein mit Partnerinnen und Partnern am 13. August 2025 um 17.00 Uhr im Remsgärtle.